



Der Eiszeitpark im Brudertal ist wie jedes Jahr im Frühling ein beliebtes Ausflugsziel - umso mehr in Coronazeiten. Zahlreiche Familien genießen die Sonne und das offene Gelände für Spaziergänge und informieren sich anhand der botanischen Hinweistafeln über die allmählich erwachende Flora. Dabei kommt es leider immer wieder vor, dass die Regeln dieses so sensiblen Ökosystems nicht eingehalten werden und zum Beispiel Steine ins Moor geworfen, Beschilderungen herausgerissen und die markierten Wege verlassen werden. Um die Einmaligkeit von Fauna und Flora des sehr pflegeintensiven Biotops auch weiterhin erhalten zu können, werden die BesucherInnen daher gebeten, den Eiszeitpark mit der gleichen Pflüchtigkeit wie den eigenen Garten zu behandeln. Schließlich möchten alle Bürger und Bürgerinnen dieses Kleinod vor den Toren Engens als einen ganz besonderen Ort und als Kraftquell in diesen schwierigen Zeiten nutzen können. Kontakt: Dr. Velten Wagner, Kulturamt Engen, Tel. 07733/ 502-246, Fax 07733/502-281, E-Mail: vwagner@engen.de.

Bild: Stadt Engen

Stadtwerke Engen bitten um Beachtung Stromabschaltung in Zimmerholz

Zimmerholz. Für die Reparatur eines Vogelschutzes an der Freileitung wird heute, Mittwoch, 29. April, von 9:30 bis 10 Uhr durch den Netzbetreiber der Strom abgeschaltet.

Von der Abschaltung des Stromes betroffen sind die Ortschaft Zimmerholz und der Hegaublick.

Die Stadtwerke Engen empfehlen, empfindliche Elektrogeräte zuvor vom Netz zu trennen.

Städtisches Museum Weiterhin geschlossen

Engen. Das Städtische Museum Engen + Galerie bleibt weiterhin aufgrund der Maßnahmen zur Eindämmung des Coronavirus geschlossen.

Bienenzuchtverein Engen Kein Imkertreff

Engen. Der Bienenzuchtverein Engen muss seinen für 11. Mai geplanten Imkertreff aufgrund der aktuellen Lage leider absagen.

Rathaus ist für Publikumsverkehr geschlossen

Dienststellen sind weiterhin telefonisch erreichbar

Engen. Aufgrund der aktuellen Corona-Situation bleiben die städtischen Dienststellen des Rathauses für den Publikumsverkehr geschlossen. Das Betreten der Gebäude ist nur bei einer konkreten Terminvereinbarung möglich. Das Bürgerbüro steht nach telefonischer Terminverein-

barung unter der Nummer 502-0 für dringende Angelegenheiten zur Verfügung.

Alle Dienststellen sind auch weiterhin telefonisch sowohl direkt als auch über die Zentrale 502-0 sowie per E-Mail (rathaus@engen.de) erreichbar. Die Stadtverwaltung bittet um Verständnis.

engagiertes Engen

Liebe Verbraucher,

in schwierigen Zeiten zusammenrücken – das ist die Botschaft der Aktion „**engagiertes Engen – wir kaufen lokal**“.

Jeder regionale Einkauf hilft den Betrieben vor Ort und leistet einen wichtigen Beitrag, Arbeitsplätze in Engen zu sichern. Machen Sie mit! Unterstützen Sie die Engener Unternehmen.

Eine Übersicht über die Angebote finden Sie auf engen.de unter dem Punkt „wir kaufen lokal“.





Gemeinsamer Ausschuss

Zum Flächennutzungsplan für den Verwaltungsraum Engen findet eine öffentliche Sitzung des Gemeinsamen Ausschusses am Freitag, 8. Mai, um 11 Uhr im Bürgersaal des Rathauses Engen statt.

Tagesordnung

1. Siebte Änderung des »Flächennutzungsplan 2000 - Änderung«: Deckblatt Großflächige PV-Anlage Brächle - Flur 3519 Engen-Welschingen
Abwägung der eingegangenen Anregungen aus der frühzeitigen Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung
Beschluss der Offenlage gem. § 3 Abs. 2 BauGB und § 4 BauGB
 2. Achte Änderung des »Flächennutzungsplan 2000 - Änderung«: Deckblatt Großflächige PV-Anlage »Solarpark Waldhof« Mühlhausen-Ehingen
Aufstellungsbeschluss und Beschluss der frühzeitigen Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung
 3. Verschiedenes
- Änderungen vorbehalten -
- Nähere Informationen zur Sitzung können auf der Homepage der Stadt Engen unter www.engen.de im Bürgerinformationssystem eingesehen werden.



Die Befestigung der Hauptwege auf dem Engener Friedhof mit einem changierenden Betonsteinpflaster und grauen Leistensteinen aus Granit als Einfassung beschlossen die Mitglieder des Technischen und Umweltausschusses in der vergangenen Woche bei einem Ortstermin. Die bestehenden wassergebundenen Kieswege waren in den vergangenen Jahren immer wieder Kritikpunkt aus der Bürgerschaft, insbesondere von älteren MitbürgerInnen, die auf einen Rollator angewiesen sind. Im Vorfeld des Ortstermins hatten Mitarbeiter des städtischen Bauhofs vier Musterfelder mit verschiedenen Pflasterausführungen und Einfassungen angelegt, aus denen die Gemeinderäte wählen konnten. Die zu befestigende Hauptwegefläche beträgt rund 1.700 Quadratmeter, die Länge der Einfassungen circa 1.600 laufende Meter. Der Einbaupreis der ausgewählten Variante beläuft sich auf 235.000 Euro brutto. Die Ausschreibung soll erst nach der nächsten Gemeinderatssitzung im Mai erfolgen, wenn man einen ersten Überblick über die durch die Corona-Krise verursachten finanziellen Einbußen hat. Ursprünglich ist geplant, in den Folgejahren in der beschlossenen Ausführungsform auch die Hauptwege auf den Friedhöfen in den Stadtteilen auszubauen. *Bild: Hering*



Öffentliche Bekanntmachung

im Internet auf www.engen.de

Vorgezogene Öffentlichkeitsbeteiligung 2020 zum 3. Bewirtschaftungszyklus in der Umsetzung der EG-Wasserrahmenrichtlinie (WRRL) erfolgt über ein Onlineportal auf der Internetseite der Regierungspräsidien.

Abfalltermine

Mittwoch,	06.05.	Restmüll Engen und Ortsteile
Samstag,	09.05.	Grünschnittabgabe 10:30-14 Uhr, Engen, Eugen-Schädler-Straße
Montag,	11.05.	Biomüll Ortsteile
Dienstag,	12.05.	Biomüll Engen
Donnerstag,	14.05.	Gelber Sack Engen und Ortsteile
Donnerstag,	14.05.	Problemstoffsammlung 15-18 Uhr, Engen, Eugen-Schädler-Straße
Samstag,	16.05.	Elektronikschrott-Kleingeräte 8-12 Uhr, Engen, Eugen-Schädler-Straße
Samstag,	23.05.	Grünschnittabgabe 10:30-14 Uhr, Engen, Eugen-Schädler-Straße
Montag,	25.05.	Biomüll Ortsteile
Montag,	25.05.	Blaue Tonne Engen und Ortsteile

Nähere Infos beim Müllabfuhrzweckverband Rielasingen-Worblingen, Telefon 07731/931561, www.mzv-hegau.de
Glascontainerentsorgung: SUEZ Deutschland GmbH, Hotline 0180/1888811.

Gelbe Säcke: erhältlich Ulla's Stoffidee, Vorstadt 13, vor dem Geschäft. Es sollten nur haushaltsübliche Mengen mitgenommen werden.

Anmeldung von Wildschäden binnen einer Woche

Schadensfall bei Gemeinde melden

Engen. Am 1. April 2015 ist in Baden-Württemberg das Jagd- und Wildtiermanagementgesetz (JWMG) in Kraft getreten. Dieses Gesetz hat auch für die Landwirte beim Verfahren des Wildschadenersatzes Neuerungen gebracht. Nach wie vor muss die geschädigte Person den Schadensfall binnen einer Woche, nachdem sie von dem Schaden Kenntnis erhalten hat, bei der Gemeinde, auf deren Gemarkung das beschädigte Grundstück liegt, anmelden. Ansonsten erlischt der Schadensersatzanspruch. Die Stadtverwaltung bescheinigt der geschädigten Person die Anmeldung des Wildschadens. Sie gibt die Anmeldung unverzüglich dem Jagdpächter bekannt. Die Anmeldung des Wildschadens bei der Stadt dient

lediglich der Festhaltung der gesetzlich festgelegten Wochenfrist nach Bemerken des Schadens. Das amtliche Schlichtungsverfahren durch die Gemeinden wurde abgeschafft. Der Geschädigte und der Jagdberechtigte müssen versuchen, sich einvernehmlich zu einigen oder den gerichtlichen Weg einzuschlagen.

Das Formular zur Anmeldung eines Wildschadens steht auf der Homepage der Stadt Engen, www.engen.de, im Formularservice unter »Sonstiges« zur Verfügung.

Selbstverständlich kann der Wildschaden auch telefonisch zur Niederschrift bei der Stadt Engen, Stadtkämmerei, Telefon: 07733/502-225, angemeldet werden.

Veranstaltungen

Wochenmarkt, Donnerstag, 30. April, 8 bis 12 Uhr, Marktplatz

Corona-Schutzmaßnahmen

Altstadtfest wird abgesagt

Engen. Wenn man die laufende Entwicklung der Corona-Schutzmaßnahmen verfolgt hat, war es fast schon absehbar, dass das Engener Altstadtfest nicht stattfinden kann. Mit Vorlage der neuesten Rechtsverordnung des Landes Baden-Württemberg ist nun definitiv festgelegt, dass Großveranstaltungen vorerst bis zum 31. August untersagt sind.

Darunter fällt auch das Engener Altstadtfest, das ursprünglich für den 25. Juli festgesetzt war und nun leider abgesagt werden muss. Die beteiligten Vereine und Organisationen wurden bereits über diese Maßnahme informiert.

Musikverein Anselingen Maifest fällt leider aus

Anselingen. Aufgrund der aktuellen Corona-Situation und den damit verbundenen Verordnungen muss das traditionelle Maifest des MV Anselingen am 30. April und 1. Mai in diesem Jahr abgesagt werden.

Trachtenkapelle Stetten Waldfest am 1. Mai abgesagt

Stetten. Aufgrund der aktuellen Situation wird das bekannte Waldfest unterm Neuhewen am 1. Mai abgesagt. Die Trachtenkapelle wünscht allen Gönnern, Freunden und Helfern alles Gute.

Musikverein Welschingen Wecken und Vatertagsfest fallen aus

Welschingen. Aufgrund der aktuellen Corona-Situation und den damit verbundenen Verordnungen muss der Musikverein Welschingen das traditionelle Wecken des Musikvereins am 1. Mai sowie das alljährliche Vatertagsfest in diesem Jahr leider absagen.

Der Mensch lebt nicht vom Brot allein

»Endlich wieder lesen« dank privater und kostenloser Initiative

Engen. Nach sieben Wochen Schließung ist die Stadtbibliothek Engen wieder geöffnet. Allerdings wollen oder müssen manche doch weiter daheim bleiben, um sich nicht der Gefahr einer Ansteckung auszusetzen, und Eltern, die mehrere kleine Kinder allein betreuen, sollen die Bibliothek möglichst allein betreten. Wie soll das gehen? Deshalb gibt es seit 28. Ap-

ril einen Lieferservice bis zur Haustür. Vorher telefonisch oder per Mail in der Stadtbibliothek (Tel. 501839) bestellte Medien werden unter Einhaltung aller Sicherheitsvorgaben kontaktlos übergeben. Pro Nutzer bitte nicht mehr als fünf Medien bestellen. Ebenso kann Ausgeliehenes in die Bibliothek zurückgenommen werden, wenn man selbst

die Rückgabebox an der Rückseite des Gebäudes nicht nutzen kann. Dies ist eine rein private und kostenlose Initiative für Menschen, die aus gesundheitlichen Gründen oder wegen der Betreuung von kleinen Kindern die Bibliothek nicht besuchen können. Kontakt: Jutta Pfitzenmaier, Tel. 07733/996603.



Coronavirus: Nachbarschaftshilfe

Hilfesuchende bitte melden

Die Corona-Pandemie schränkt zunehmend den Alltag der Menschen ein. Vor allem für gefährdete Gruppen wie Senioren sind auch alltägliche Aufgaben mit einem Ansteckungsrisiko verbunden. Dabei geht es nicht um die noch vorhandene Mobilität der gefährdeten Gruppen, um die täglichen Einkäufe zu tätigen. Durch diese Maßnahmen sollen sie geschützt werden, damit sie sich nicht durch verschiedene Alltagsaktivitäten infizieren. Daher ist nun Solidarität gefragt. Unter der Telefonnummer 502-0 (Stadt Engen) können sich sowohl Menschen, die Hilfe benötigen, als auch Menschen, die Hilfe anbieten, melden. Damit sollen Hilfesuchende und -bietende miteinander vernetzt werden.

Bisher haben sich sehr viele Helfer gemeldet. Die Hilfesuchenden werden gebeten, sich ohne Scheu zu melden für zum Beispiel den Einkauf, den Gang zur Apotheke, das Gassi gehen mit dem Hund oder sonstige Hilfen.

Wochenmarkt

Jeden Donnerstag
von 8 bis 12 Uhr
auf dem Marktplatz



Für alle, die gerne Spargel essen, haben wir den passenden Wein:

Weingut Sasbach, Kaiserstuhl
Leo: „Frühling liebst du mich?“

- Diese frisch-fruchtige Weißweincuvée zaubert Ihnen den Frühling ins Glas
0,75 l-Fl. = 6,90

Weingut Schwörer, Durbach-Ortenau
Rivaner, trocken

Feinfruchtiges, unaufdringliches Muskataroma verbindet sich mit jugendlicher Frische
0,75 l-Fl. = 5,70

Öffnungszeiten

Mo.-Sa. 8.00-12.30 Uhr
Mo.-Fr. 14.00-18.00 Uhr

Schwarzwaldstraße 2a • Engen
Tel. 07733/5422 • Fax 3173
www.weinhaus-gebhart.de

DIE MODERNE ALTERNATIVE ZUM PFLEGEHEIM



- ♥ Familiäre Atmosphäre
- ♥ Individuell & großzügig Wohnen
- ♥ Für alle Pflegegrade geeignet



Rufen Sie uns an - wir beantworten gerne Ihre Fragen.
Engen | Moos | Markelfingen | Hilzingen

☎ 07733-99330
🌐 www.hplan.de
✉ info@hplan.de

Jetzt auch in Engen!



Da die Plakate in der letzten Ausgabe des *Hegaukurier* offenbar nicht deutlich lesbar waren, sei die Collage mit den Grüßen der Lehrkräfte der Grundschule Engen an ihre Schülerinnen und Schüler hier noch einmal veröffentlicht. *Bildercollage: Grundschule Engen*

»Steuereinnahmen werden wegbrechen«

Corona-Pandemie wird sich deutlich auf städtischen Haushalt auswirken

»Ich bin froh, mit Ihnen wieder Kommunalpolitik gestalten zu können«, begrüßte Bürgermeister Johannes Moser am Dienstag vergangener Woche die Gemeinderätinnen und Gemeinderäte zu einer »historischen Premiere«, trat das Gremium doch nach zehn Wochen Sitzungspause nicht im Bürgersaal, sondern in der neuen Stadthalle zusammen, wo den Abstandsvorschriften mit weit auseinandergestellten Einzeltischen Rechnung getragen werden konnte. Die Corona-Pandemie beeinflusst jedoch nicht nur Tagungsorte, sondern hat auch massive Auswirkungen auf die Finanzsituation der Stadt Engen.

gnügnungssteuer, der Umsatzsteuer- sowie Einkommensteueranteile und der Gebühren ist ein merkbarer Rückgang zu befürchten«. Auch seien bereits jetzt höhere Aufwendungen ersichtlich. »Die Personalkosten, die Bewirtschaftungskosten sowie der Gebäudeunterhalt sind unsere großen Posten«, so die Kämmerin. Zudem sei besonders im Bereich der Kreisumlage sowie der Stadtplanung mit einer deutlichen Steigerung zu rechnen. Diese stünden jedoch in keinem Zusammenhang mit der Corona-Pandemie. »Die eingeplante Deckungsreserve ist somit fast ausschließlich aufgebraucht«, machte Katja Muscheler deutlich. Unter die-

sen Aspekten gehe die Verwaltung von einem ordentlichen Ergebnis von -2,9 Millionen Euro zum Jahresende aus. Die Verwaltung vermutet, dass der cash flow mit rund -1 Million Euro zu Buche schlagen werde. Für den investiven Bereich sind nach Aussage von Katja Muscheler noch keine Tendenzen bekannt. »Ich nehme an, dass von dem im Haushaltsplan veranschlagten Betrag zur Finanzierung der Investitionstätigkeit (-4.739.900 Euro) nicht so viel abfließen wird«. Aber auch unter der Prämisse, dass im investiven Bereich die veranschlagten Finanzmittel nicht vollumfänglich benötigt werden, geht die Verwaltung momentan von einem gesamten Li-

quiditätsbedarf im Jahr 2020 von rund -4,0 Millionen Euro aus. Im Haushaltsplan beträgt dieser rund -2,5 Millionen Euro. Die Stadt Engen verfügt laut Sitzungsvorlage momentan über rund 4,3 Millionen Euro an Tagesbeziehungswise Giralgeldern. Unter den genannten Annahmen sei anzunehmen, dass keine Vorfälligkeiten erforderlich sein würden. Aus Liquiditäts- oder Sicherheitsgründen erscheine derzeit eine vorzeitige Kündigung der vorhandenen Geldanlagen als nicht erforderlich, heißt es weiter. Die Weiterentwicklung des Banken- und Finanzmarktes gelte es jedoch zu beobachten. Die Verwaltung werde zum jetzigen Zeitpunkt keine Geldanlagen mehr vornehmen.

Engen (her). »Wir können den bisherigen Haushaltsplan der Stadt Engen für dieses Jahr in die Tonne hauen«, fand Bürgermeister Moser deutliche Worte, »und den Haushaltsplan des Landkreises ebenso«. Auch wenn noch keine konkreten Zahlen vorgelegt werden konnten, bereiteten der Bürgermeister und Kämmerin Katja Muscheler die Rätinnen und Räte auf eine drastische Verschlechterung der Finanz- und Liquiditätslage durch erhebliche Ertragsausfälle vor. »Nicht nur die Gewerbesteuererinnahmen werden wegbrechen«, befürchtete Katja Muscheler, »sondern auch in den Bereichen der Ver-



Gemeinderatssitzung in Pandemie-Zeiten: Im Foyer stand Desinfektionsmittel bereit, Einzeltische mit großem Abstand dazwischen und weit auseinanderstehende Stühle für die Besucher nahmen mehr als die Hälfte der neuen Stadthalle ein, auf jedem Tisch lag ein Tütchen als »Überzieher« für die Standmikrofone. *Bild: Hering*

Von Straßensanierung bis zu wildem Parken

Anregungen und Anfragen aus dem Gemeinderat

Engen (her). Auch in der jüngsten Sitzung nutzten Gemeinderäte intensiv die Möglichkeit zu Anregungen und Anfragen. So sprach UWV-Gemeinderat Heiner Holl die **Hochwasserschutzmaßnahmen Maierbachstraße** in Neuhausen an und fragte nach, ob nach der Brückenherstellung nur eine teilweise oder komplette Straßensanierung geplant sei. Bürgermeister Johannes Moser versprach, den Sachverhalt prüfen zu lassen und eine entsprechende Information nachzureichen.

Bezüglich Holls Nachfrage zu den Bauarbeiten an der **seehas-Haltestelle Neuhausen/Welschingen** bestätigte Stadtbaumeister Matthias Distler, dass der Zugang von Seiten des Stadtteils Neuhausen barrierefrei ausgeführt werde. Dies sei so von der Stadt Engen gegenüber der Deutschen Bahn AG gefordert worden.

Nach dem aktuellen Stand in Sachen **Lärmaktionsplan/Ortsdurchfahrt Barga** erkundigte sich CDU-Gemeinderat Ingo Sterk und erhielt von Bürgermeister Johannes Moser die Information, dass der Plan immer noch zur Entscheidung beim Regierungspräsidium in Freiburg liege.

Außerdem sprach Sterk die **Öffnung des Erlebnisbads Engen** an. Stadtbaumeister Matthias Distler informierte, dass das Erlebnisbad nach den notwendigen Leitungsverlegungen von rein technischer Seite aus frühestens Anfang Mai geöffnet werden könne. Die Rechtsverordnung des Landes Baden-Württemberg, in deren Be-

reich das Erlebnisbad falle, sehe vor, dass Bäder bis einschließlich 3. Mai geschlossen bleiben müssten, so der Hinweis von Bürgermeister Johannes Moser und Hauptamtsleiter Patrick Stärk. Alle zwei Wochen finde eine Abstimmung der Maßnahmen statt, so dass abzuwarten sei, welche weiteren Öffnungen das Land vornehmen werde. Als Vorsitzender der Ortsgruppe Engen bat Ingo Sterk darum, die DLRG mit einzubeziehen, sobald Informationen zur Wiedereröffnung vorlägen.

SPD-Gemeinderat Tim Strobel fragte hinsichtlich der immer wieder diskutierten, vom **Schießparcours der »Dornsborg Schützen«** ausgehenden Lärmimmission nach, ob das geplante Gespräch mit den Bittelbrunner Bürgern inzwischen stattgefunden habe. Aufgrund der Coronakrise habe das Gespräch abgesagt werden müssen, erklärte Bürgermeister Johannes Moser und wies darauf hin, dass der Schießparcours aus demselben Grund im Moment nicht als Sportstätte betrieben werden dürfe. Das Gespräch werde, soweit möglich, zeitnah nachgeholt.

Wildes Parken (»zum Teil mitten in der Wiese«) im Bereich des Wanderparkplatzes in Anselfingen am Fuße des Hohenhewen sprach CDU-Gemeinderat Christian Arnold an und bat die Stadtverwaltung, dort entweder zu kontrollieren oder abzusperren. Bürgermeister Moser und Stadtbaumeister Distler sagten zu, mit dem Pächter des Grundstücks Kontakt aufzunehmen und gegebenenfalls Maßnahmen zu ergreifen.

Umtausch möglich

Hinweis der Stadtwerke zu April-Monatsfahrkarte im Stadtbusverkehr Engen

Engen. Der Stadtbus Engen, Linie 308, fährt seit Donnerstag, 19. März, bis zum 3. Mai nicht mehr. Weil die Schulen und Kindertageseinrichtungen geschlossen sind, setzen die Stadtwerke Engen den Stadtbusverkehr für diesen Zeitraum

aus. Die Stadtwerke Engen weisen darauf hin, dass Kunden, die bereits eine April-Monatsfahrkarte erworben haben, diese in der Vorverkaufsstelle Schreibwaren Körner kostenlos gegen einen anderen Monat ihrer Wahl eintauschen können.

Zuschussmöglichkeit für Engener Vereine

»Freunde des Engener Sports« informieren über Vermietung von Werbeflächen

Engen. Ziel des Vereins »Freunde des Engener Sports« ist es, die Jugendarbeit der Sport treibenden Vereine in Engen finanziell zu unterstützen. Die Mittel für diese Förderung stammen aus der Vermietung von Werbeflächen im Hegaustadion. Seit 2010 können aber auch alle anderen Vereine von Zuschüssen profitieren: Engener Vereine - egal ob Sport treibend oder nicht - haben die Möglichkeit, Werbepartner für die Bandenwerbung im Stadion zu akquirieren.

Die Einnahmen aus der Bandenwerbung fließen dann drei Jahre lang zu 70 Prozent dem akquirierenden Verein zu.

Ein Beispiel: Musikverein XY akquiriert die Firma »Mustermann« für eine Bandenwerbung im Stadion (eine Werbebande hat die Maße: 1,00 Meter hoch x 3,00 Meter lang). Die Firma »Mustermann« schließt für einen Beitrag von netto 180 Euro/Jahr mit dem Verein »Freunde des Engener Sports« einen Werbever-

trag über drei Jahre ab (zuzüglich ist von der Firma einmalig ein Betrag von netto circa 180 Euro für die Anfertigung der Werbebande zu bezahlen). Der Musikverein XY erhält für die Akquisition der Werbebande drei Jahre lang pro Jahr 70 Prozent der Werbeeinnahmen, mithin 126 Euro. In drei Jahren summieren sich die Einnahmen für den Musikverein somit auf insgesamt 378 Euro.

Weitere Auskünfte zu den Fördermöglichkeiten erteilt der Vorsitzende des Vereins »Freunde des Engener Sports«, Winfried Dietrich, Plörenstraße 10, 78247 Hilzingen, Tel. 07731/64520.



Das Jubiläumsjahr zu »200 Jahre Stadtmusik Engen« kann nicht wie geplant stattfinden. Aufgrund der aktuellen Corona-Pandemie muss die Stadtmusik Engen den Jubiläumabend zum 200-jährigen Bestehen am 9. Mai absagen. Außerdem wird das geplante Open-Air am 4. Juli auf das nächste Jahr verschoben. »Wir hoffen, dass das Jubiläumskonzert wie geplant am 21. November stattfinden kann und freuen uns, Sie bei unseren nächsten Auftritten begrüßen zu dürfen«, so die Stadtmusik-Vorsitzende Susanne Post und der stellvertretende Vorsitzende Max Hinze. Bild: Stadtmusik Engen

Fleisch & Feines aus dem Hegau
Metzgerei Eckes
 Engens leckere Adresse
 Scheffelstr. 2
 Tel. 07733/5272, Fax 6072

Mai-Lieblings-Grillwurst
 ...unsere Wurstküchenauswahl an Feiertagswürstle!

Engener Rostbratwurst
 – unsere grobe Kalbsbratwurst
 100g **1,59 €**

Bärlauch-Grillwurst
 – mit frischem Bärlauch
 100g **1,29 €**

Kässhüblinge
 – saftig, mit Kümmel
 100g **1,50 €**

Jäger-Bratwurst
 – geschlagen, ohne Haut
 100g **1,59 €**

Rindfleischgriller
 – besonders mager
 100g **1,69 €**

Pizzagriller
 100g **1,39 €**

Mini-Chorizo
 – schön würzig 100g **1,40 €**

... unser **Mai-Wurst-Paket:**
1 Paar Bauernbratwürste,
1 Paar Pfefferbeisser
und 1 Paar Savela 5,50 €

Wir freuen uns auf Ihren Besuch

»Wir wollen alle mit ins Boot nehmen«

Gemeinderat gab Zuschussmittel und Preisgelder für Projekt »Begegnungsstätte« des Vereins »Unser buntes Engen« frei

Engen (her). Von November 2017 bis Dezember 2018 fanden unter der Organisation des damaligen Engener Integrationsbeauftragten David Tchakoura 13 Länder- und Themenabende unter dem Motto »Unser Buntes Engen« in der Stadthalle statt. Diese waren sehr erfolgreich und das Projekt gewann 2018 einen ersten Preis bei der bundesweiten Initiative »Kommune bewegt Welt« mit einem Preisgeld von 20.000 Euro sowie 750 Euro über den dritten Platz bei der landesweiten Initiative »Meine.Deine.Eine Welt 2017«. Außerdem entstand das Buch »Unser buntes Engen« mit 27 Geschichten über die Migration und das Leben in Engen, das in einer vierwöchigen gleichnamigen Ausstellung in der Sparkasse Engen-Gottmadingen vertieft wurde.

Aus dieser Veranstaltungsreihe ging im Mai 2019 ein »Kreis - Unser buntes Engen« hervor, der in den im Januar diesen Jahres gegründeten Verein »Unser buntes Engen - Die Welt zu Hause in Engen« (UBE) mündete und auch die verschiedenen Arbeitsgruppen der früheren Helferkreise umfasst. Bereits im Vorfeld dieser Vereinsgründung hatte die Stadt Engen gemeinsam mit dem derzeitigen »UBE«-Vorsitzenden Ajmal Farman einen Antrag aus dem Förderprogramm »Gemeinsam in Vielfalt IV« mit dem Ziel der Schaffung einer Begegnungsstätte in zentralörtlicher Lage gestellt, der vom Land mit einem Fördervolumen von 40.000 Euro genehmigt wurde. Die Mittel stehen bis im Frühjahr 2021 für diesen Zweck zur Verfügung. Nach einer Vorstellung des Vereins »Unser buntes Engen« (siehe Rubrik) und des Projekts »Begegnungsstätte« samt kurz- bis mittelfristiger Finanzplanung in der jüngsten Sitzung beschloss der Gemeinderat einstimmig, die Zuschussmittel aus »Gemeinsam in Vielfalt IV« sowie noch vorhandene Preisgelder für dieses Projekt von »UBE« freizugeben.

»Wir wollen alle mit ins Boot nehmen«, betonte Ajmal Far-



Der Vorsitzende des Vereins »Unser buntes Engen«, Ajmal Farman, stellte dem Gemeinderat sowohl den Verein als auch das spezielle Projekt »Begegnungsstätte« vor.

Bild: Hering

man. Große Bedeutung wird auf der zukünftigen Begegnungsstätte (BGS) in der Peterstraße 1 in der Altstadt liegen mit der Vision einer zentralen Anlaufstelle zur Wegweisung des sozialen Netzwerks in Engen und eines »anerkannten« Bausteins der sozialen Infrastruktur.

Die Räumlichkeiten sollen als eine dauerhafte Begegnungsstätte eingerichtet werden. Sie hat organisatorische Aufgaben für alle internen und externen Angebote. So werden eine entsprechende Datenbank und ein Kalender zentral koordiniert und verwaltet. Interne Projekte und Angebote sollen aus den einzelnen Themenkreisen des »Kreises Unser buntes Engen« entstehen. Externe Angebote sind Angebote der Kooperationspartner. In der BGS sollen die Daten in einer Datenbank verwaltet und bei entsprechendem Bedarf angeboten werden. Alle Angebote (interne und externe) können in oder außerhalb der BGS stattfinden. Wichtig dabei sei, dass die BGS als zentrale Anlaufstelle und als Lotse und Wegweiser agieren könne, so Farman. Neben der Unterstützung durch ehrenamtliche Helfer sei auch die Einrichtung einer 50-Prozent-Stelle geplant. Auch wenn es in der derzeitigen Corona-Krise nicht zulässig ist, eine Begegnungsstätte zu eröffnen,

hofft der Verein doch, dass dieser Zustand im Laufe der kommenden Monate gelockert wird und das Projekt konkretisiert werden kann.

»Es ist toll, was hier mit großem Einsatz in kurzer Zeit alles geleistet wurde«, zollte Bürgermeister Johannes Moser dem Engagement des Vereins Respekt und äußerte die Hoffnung auf eine dauerhafte Struktur der Begegnungsstätte. Auch CDU-Fraktionssprecher Jürgen Waldschütz zeigte sich sehr beeindruckt und sagte die Unterstützung durch seine Fraktion

zu. »Danke für Euren großen Einsatz, bleibt bitte dran«, erklärte SPD-Fraktionssprecherin Conny Hoffmann und hob die unterstützenswerten, ambitionierten Ziele des Vereins hervor. Die Unterstützung und Zustimmung durch die UWW-Fraktion betonte auch deren Sprecher Gerhard Steiner und lobte, »dass die Aktivitäten eine so gute Struktur bekommen haben«. Auch wenn im Moment vieles nicht möglich sei, sei es doch umso wichtiger, das Projekt auf den Weg zu bringen und eine Perspektive zu geben.

Verein »Unser buntes Engen«

Zielgruppen der Projekte und Angebote sind Familien, Kinder, Jugendliche, Frauen, Männer, Senioren, gesundheitlich eingeschränkte Menschen, Menschen mit Handicap, von Armut betroffene Menschen, Benachteiligte und diskriminierte Menschen, Menschen mit Migrationshintergrund und Flüchtlinge. Der Ansatz ist kultur- und generationsübergreifend.

Ziele: Der »Verein Unser buntes Engen« versteht sich als länder- und kulturübergreifender Zusammenschluss von allen Engener Einwohnern und als Vertretungsorgan der Engener Bevölkerung mit internationalen Wurzeln. Er unterstützt das Zusammenwachsen aller Engener Bevölkerung mit und ohne internationale Wurzeln zu einer Gesellschaft in Vielfalt, arbeitet unabhängig von ethnischen, kulturellen, religiösen oder organisationsbezogenen Zugehörigkeiten, fördert die Partizipation und leistet durch seine Arbeit einen Beitrag zum sozialen Frieden.

Der »Verein Unser buntes Engen« hat die **Aufgabe**, unterschiedliche Maßnahmen für ein harmonisches gesellschaftliches Miteinander und die Vertretung der Interessen der Engener Bevölkerung mit internationalen Wurzeln durchzuführen; den Gemeinderat, die Verwaltung und alle relevanten Akteure und Einrichtungen bei der Erfüllung ihrer Aufgaben durch Anregungen, Anfragen, Empfehlungen, Stellungnahmen und Mitarbeit in allen Fragen zu unterstützen und zu beraten; migrantische Teilhabe und Partizipation zu fördern; globale Zusammenhänge hinter Migration, Flucht und Entwicklung auf kommunaler Ebene zu erörtern und Öffentlichkeitsarbeit zur Förderung des sozialen Zusammenhalts und zum Informationsaustausch unter Bürgern zu betreiben.

Vorstandschafft: Vorsitzender: Ajmal Farman, erste stellvertretende Vorsitzende: Ursula Lock, zweite stellvertretende Vorsitzende: Gaetana D'Agosto, Lisa Hensler kraft Amtes als Integrationsbeauftragte der Stadt, Kassiererin: Gitta Biller, Schriftführerin und Öffentlichkeitsarbeit: Melanie Wieczorek. Außerdem fünf weitere Themenkreissprecher als gleichberechtigte stellvertretende Vorsitzende (Beisitzer): Ramona Marks/Kulinarik, Jutta Pfitzenmaier/Flüchtlingsarbeit, Ronja Hoppe/Familie, Jacqueline Kennedy/Bildung und Kultur, Stefan Gebauer/Begegnungsstätte.

Führung durch Ausstellung

Heute: »Verführer« von Josef Eberz



Josef Eberz, Verführer, 1919, Magistrat der Kreisstadt Limburg a.d. Lahn - Kunstsammlungen. Bild: Fotostudio Karl, Limburg, 2014/15

Engen. Wie unterschiedlich die Visionen der deutschen Expressionisten nach dem Ersten Weltkrieg waren, das erschließt sich den BetrachterInnen, wenn sie zur Sonderausstellung die sieben Räume des Städtischen Museums Engen + Galerie mit über 110 Kunstwerken der Zeit um 1918 besuchen, von denen in dieser Serie eine Auswahl gezeigt wird. Besser gesagt: ... hoffentlich bald wieder besuchen können.

Das heutige Kunstwerk wurde von Josef Eberz vor fast genau hundert Jahren gemalt, einem Schüler von Adolf Hölzel an der Stuttgarter Akademie, der 1880 in der alten Bischofsstadt Limburg geboren wurde. Sein Titel: »Verführer«. Eberz gehörte, im Unterschied zu den politischen Aktivisten um Conrad Felixmüller, zu der Fraktion der Mystiker unter den Expressionisten, also zu jenen Künstlern, deren Visionen ganz aus der inneren Anschauung hervorgingen. Gezeigt wird ein, auf den ersten Blick, paradiesischer Ausblick durch ein Fenster, leuchtend rote und grüne Farbtöne herrschen vor, Komplementärfarben, die einander harmonisch ergänzen. Vor dem Fenster steht ein Liebespaar, wie man annehmen möchte, der Mann

legt ihr den Arm um die Schulter, sie hält in der einen Hand ein Cocktailglas, ihr Kopf ist ihm zugeneigt, doch mit der Geste ihrer linken Hand scheint sie ihn abwehren zu wollen. Ihre Haltung ist ganz offensichtlich doppeldeutig, »halb zog es sie, halb sank sie hin«, der »Verführer«, jedenfalls, scheint sehr genau zu wissen, was er will, er will von ihr Besitz ergreifen, die harmonischen Farben täuschen, seine Augen sind kalt und blau, sein Gesichtsausdruck ist hart und berechnend. Was zunächst wie ein Liebespaar in paradiesischer Landschaft anmutet, entpuppt sich bei näherem Hinsehen als kalte Berechnung, oder, wie man in Zeiten von »#MeToo« sagen würde, als übergriffig. Hier ist nichts so, wie man es sich gerne natürlicherweise vorstellen würde, der Wurm, wie man aus der Bibel weiß, steckt bereits im Paradiesapfel. Obwohl Josef Eberz zu den Idealisten unter den Expressionisten zählt, betont auch er in seinen Darstellungen die existenzielle Ambivalenz, die in allen Phänomenen, in allen Wünschen und Träumen steckt. Nach der Hölle des Ersten Weltkrieges ist die Welt aus dem Lot geraten, und selbst im Paradies ist nichts mehr so, wie es scheint.

Ausschreibung ab 3. Juli

Gemeindewahl Ausschuss für Bürgermeisterwahl bestellt

Engen (her). Für die Bürgermeisterwahl am 20. September hatte der Gemeinderat in seiner jüngsten Sitzung den Gemeindewahl Ausschuss (GWA) zu bestellen, dem die Leitung der Wahl und die Feststellung des Wahlergebnisses obliegt. Kraft Kommunalwahlgesetzes ist der Bürgermeister der Vorsitzende des GWA, da Bürgermeister Johannes Moser aber im Rahmen des Neujahrsempfangs im Januar bereits seine Kandidatur öffentlich angekündigt hatte, kann er wegen Befangenheit nicht Mitglied eines Wahlganges sein.

Es war bislang üblich, dass der erste Bürgermeisterstellvertreter den Vorsitz im GWA übernimmt und der Hauptamtsleiter als dessen Stellvertreter fungiert. Entsprechend setzt sich der GWA auf einstimmigen Beschluss des Gemeinderats wie folgt zusammen: Als Vorsitzender fungiert Bernhard Maier

(CDU), als stellvertretender Vorsitzender Patrick Stärk. Beisitzer sind Jürgen Waldschütz/CDU (Stellvertreter Martin Schoch), Gerhard Steiner/UWV (Stellvertreter Heiner Holl), Ines Lutz/UVW (Stellvertreter Klaus Herstein), Conny Hoffmann/SPD (Stellvertreter Tobias Strobel). Das Amt des Schriftführers hat Bürgerbüro-Leiter Thomas Maier (stellvertretende Schriftführerin Nicole Hügler) inne.

Außerdem stimmte der Gemeinderat dem Ausschreibungstext mit dem Hinweis, dass sich der Amtsinhaber wieder bewirbt, zu und legte das Ende der Einreichungsfrist auf den 25. August, 18 Uhr, fest. Die Ausschreibung der Stelle wird am 3. Juli im Staatsanzeiger erfolgen. Erster Einreichungstag für Bewerbungen ist somit der 4. Juli. Die Stelle wird darüber hinaus am 4. Juli im Südkurier und am 8. Juli im Hegaukurier ausgeschrieben.

Angebot von Do., 30.04. bis Mi., 06.05.2020

Rinderbraten – gut abgehangene Stücke	100g	1,29 €
Lyoner – Meisterklasse	100g	1,09 €
Klöpfer – Servela im Rinderdarm	100g	–,99 €
Bio Brie Torte – 60 % Fett i. Tr.	100g	1,59 €

Am Samstag 02.05.2020 haben wir geschlossen !!!

»Mittagsmenü« (Essensausgabe ab 11.15 Uhr)

Do., 30.04.	deftiges Tessiner Steak
Mo., 04.05.	gepökelter Schweinehals
Di., 05.05.	Pulled Pork
Mi., 06.05.	gekochte Knöchle, Berner Würstchen

Täglich frischer, hausgemachter Kartoffelsalat.
– Warme Bratensoße zum Fleisch –

Superknüller am Dienstag, 05.05.2020

Fleischkäsebrät zum selberbacken
– auch mit Zwiebeln 100g nur **–,99 €**

Ab sofort wieder unsere Spezialitäten-Grilltheke zum Wochenende !!!

Feinkostmetzgerei
Rösch
Zertifizierter Schlachtbetrieb



Dorfstraße 20
78234 Engen-Welschingen
Tel. 0 77 33 - 84 26
Mobil 0171 - 125 39 96
mail@roesch-metzgerei.de
www.roesch-metzgerei.de

Mo., Di., Do. u. Fr. 7.00–13.00 Uhr und 14.30–18.00 Uhr,
Mi. u. Sa. 7.00–12.30 Uhr

Die wesentlichen Änderungen zum 27. April:

Maskenpflicht

Personen nach ihrem sechsten Geburtstag müssen

- im öffentlichen Personennahverkehr, also zum Beispiel in U-Bahnen und Bussen sowie an Bahn- und Bussteigen,
- in Läden und Einkaufszentren

eine Alltagsmaske oder andere Mund-Nasen-Bedeckung tragen.

Diese Pflicht gilt nicht, wenn dies aus medizinischen oder sonstigen zwingenden Gründen unzumutbar ist, etwa bei Asthma oder wenn es behinderungsbedingt nicht möglich ist. Sie gilt auch nicht, wenn es einen anderen mindestens gleichwertigen baulichen Schutz gibt, etwa Kassierer und Kassiererinnen, die hinter einer Plexiglasscheibe arbeiten.

Erweiterte Notbetreuung

Weil das wirtschaftliche Leben in den nächsten Tagen langsam wieder hochfährt, weiten wir die Notbetreuung in Baden-Württemberg aus.

Die erweiterte Notbetreuung vom 27. April 2020 gibt es für Schülerinnen und Schüler

- an Grundschulen,
- in Grundschulstufen an Sonderpädagogischen Bildungs- und Beratungszentren,
- Grundschulförderklassen,
- Schulkindergärten,
- in den Klassenstufen 5 bis 7 an den auf der Grundschule aufbauenden Schulen,
- sowie für Kinder in Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege, soweit sie noch nicht wieder am Betrieb der Einrichtung oder der Tagespflegestelle teilnehmen.

Berechtigt zur Teilnahme an der erweiterten Notbetreuung sind Kinder, deren Erziehungsberechtigte beide einen Beruf ausüben, dessen zugrundeliegende Tätigkeit zur Aufrechterhaltung der kritischen Infrastruktur nach § 1a Absatz 8 der Corona-Verordnung beiträgt und sie unabhömmlich sind oder - und das ist neu - eine präsenzpflichtige berufliche Tätigkeit außerhalb der Wohnung wahrnehmen und dabei unabhömmlich sind.

Das Vorliegen der Voraussetzungen muss durch Vorlage einer entsprechenden Bescheinigung des Arbeitgebers bzw. des Dienstherrn belegt werden. Außerdem muss versichert werden, dass eine familiäre oder anderweitige Betreuung nicht möglich ist.

Aus Gründen des Gesundheitsschutzes bleibt das Angebot weiterhin eine Notbetreuung.

Quelle: Homepage der Landesregierung Baden-Württemberg



STADTWERKE ENGEN

Menschen mit Energie

Günstige Tarife, transparente Leistungen und Beratung vor Ort.

www.stadtwerke-engen.de

Redaktions- u. Anzeigenschluss Montag 12 Uhr



Familie Brendle
Dielenhof, 78234 Engen
Telefon 0 77 33 / 88 51
www.dielenhof.de

- Grillfleisch vom Rind und Schwein
- Bärlauchbratwürste, Bärlauchlyoner
- Rinderschinken, Lachsschinken, Bauernschinken
- Frischer Spargel, Saisongemüse, Erdbeeren

**Mittwoch 29.04.20 zusätzlich
von 8.00-12.00 und 14.00-18.00 Uhr geöffnet**

Öffnungszeiten:

Di. 8.00 - 12.00 Uhr, Do. 8.00 - 12 Uhr und 14.00 - 18.00 Uhr
Fr. 8.00 - 12.00 Uhr und 14.00 - 18.00 Uhr, Sa. 8.00 - 12.00 Uhr

Corona-Hotline wird dankbar angenommen

Erreichbarkeit wurde angepasst

Hegau. Seit der Einrichtung der erweiterten landkreisweiten Corona-Hotline am 24. März konnte bereits über 3.000 BürgerInnen weitergeholfen werden. Fragen zum Coronavirus nehmen die Mitarbeitenden des Landratsamtes unter Tel. 07531/8007777 entgegen. Die Erreichbarkeit wurde an das Anrufaufkommen angepasst: Montag bis Freitag von 8 bis 18 Uhr und samstags von 8 bis 14 Uhr.

Fieber, Halsschmerzen, Schnupfen oder Verlust des Geschmacks- und Riechsinn? Wer an diesen Symptomen leidet und einen Abstrich-Termin für einen Corona-Labortest braucht, ist bei der landkreiseigenen Corona-Hotline richtig. Unter Tel. 07531/8007777 können Termine mit den Diagnostik- und Informations-Zentren in Singen und Konstanz vereinbart werden. Neben der Terminorganisation bündeln sich bei den Mitarbeitenden der Hotline auch andere Fragen rund um das Virus. Diese werden an die entsprechend zuständigen Stellen und Beteiligten weitervermittelt.

Nicht für alle Fragen ist die Corona-Hotline die richtige Adresse: Ansprechpartner zu Themen rund um Grenzübertreite ist die Bundespolizei, lokale Einschränkungen wie Ufersperrungen in einzelnen Orten regeln die Ortspolizeibehörden der Städte und Gemeinden. Juristische Beratungen und individualmedizinische Konsultationen können von den Hotline-Mitarbeitenden nicht geleistet werden.

Ratsuchende Bürgerinnen und Bürger können sich auch an die Hotline des Landesgesundheitsamts (LGA) Baden-Württemberg wenden. Mitarbeitende der Hotline sind montags bis sonntags zwischen 9 und 18 Uhr unter Tel. 0711/904-39555 zu erreichen.

Für gehörlose Menschen steht die Hotline montags bis freitags von 9 bis 17 Uhr als Video-Chat zur Verfügung. Wer den Chat nutzen möchte, kann die LGA-Internetseite aufrufen und am Seitenende den Button »Video-telefonie« klicken: www.gesundheitsamt-bw.de.



Die Stadt Engen sucht für den Bauhof zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen

Facharbeiter (m/w/d) unbefristet in Vollzeit

Ihre Aufgaben:

- Reinigung und Instandhaltung von kommunalen Straßen, Wegen und Plätzen einschließlich deren Ausstattung
- Reinigung und Instandhaltung von kommunalen Spielplätzen und Wanderwegen einschließlich deren Ausstattung
- Instandhaltung von kommunalen Liegenschaften
- Pflege- und Unterhaltsarbeiten an kommunalen Grünflächen und Gewässern
- Ausübung des Winterdienstes auf kommunalen Straßen, Plätzen und Liegenschaften
- Kontrolldienste entsprechend Dienstanweisung
- Pflege von Arbeitsgeräten, Maschinen und Fahrzeugen
- Durchführung aller sonstigen Arbeiten des Bauhofbereichs

Anforderung an die berufliche Qualifikation:

- eine abgeschlossene Ausbildung in einem handwerklichen Ausbildungsberuf oder einer vergleichbaren technischen Ausbildung, vorzugsweise im Bereich Bauwesen
- Besitz des Führerscheins Klasse CE

Sie verfügen über:

- allgemeine handwerkliche Kenntnisse und praktische Fähigkeiten
- praktische Erfahrungen und sicherer Umgang mit den zum Aufgabenfeld gehörenden Arbeitsmitteln, wie u.a. Fahrzeugen, Handwerkzeugen, Freischneidegeräte und Motorsägen
- körperliche Belastbarkeit und Eignung für die Tätigkeit im Freien bei allen Witterungsbedingungen
- freundliches Auftreten, engagierte Arbeitsweise, Teamfähigkeit
- hohe Einsatzbereitschaft, Flexibilität sowie Bereitschaft zur Nacht-, Wochenend- und Feiertagsarbeit

Wir bieten:

- einen abwechslungsreichen und verantwortungsvollen Arbeitsplatz
- einen zeitgemäß ausgestatteten Fuhr- und Gerätepark
- ein angenehmes Betriebsklima
- eine Vergütung nach den Bestimmungen des Tarifvertrages für den öffentlichen Dienst (TVÖD) mit Betriebsrente
- betriebliches Gesundheitsmanagement

Wenn Sie sich durch unser Stellenangebot angesprochen fühlen, schicken Sie bitte Ihre aussagekräftige Bewerbung mit den üblichen Unterlagen bis spätestens **10. Mai 2020** an die

Stadtverwaltung Engen -Personalamt-, Hauptstraße 11, 78234 Engen
oder elektronisch an ✉ bewerbungen@engen.de

Die Dateigröße von 8 MB sollte nicht überschritten werden.

(Informationen zur sicheren Kommunikation finden Sie auf der Startseite unserer Homepage unter dem Kontaktformular)

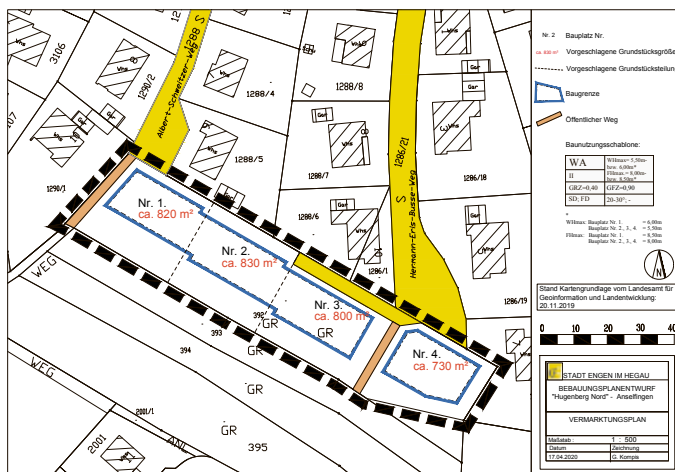
Haben Sie Fragen? Auskünfte erteilen Ihnen gerne Herr Stadtbaumeister Matthias Distler unter Tel. 07733/502234 sowie Bauhofleiter Klaus-Dieter Speck unter Tel. 0172/7639935. Besuchen Sie uns auch im Internet: www.engen.de

Neues Baugebiet »Hugenberg Nord« in Engen-Ansellingen

Engen. Zwischen dem bestehenden Baugebiet »Maierhalde« und dem Spielplatz des Neubaugebietes »Hugenberg« soll voraussichtlich im Herbst das kleine Baugebiet »Hugenberg Nord« zur Einfamilienhausbebauung erschlossen werden.

Es entstehen hier vier Bauplätze für Einfamilienhausbebauung zwischen 730 und 830 qm.

Die Bauplätze können voraussichtlich ab Ende 2020 bebaut werden.



Derzeit liegt der erste Bebauungsplanentwurf für dieses Baugebiet offen. Bis zur Rechtskraft des Bebauungsplanes können sich noch Änderungen ergeben. Der derzeitige Entwurf ist auf der Homepage der Stadt Engen einsehbar.

Der Grundstückspreis beträgt 320 €/qm inkl. den Vermessungskosten. Hinzu kommen noch die jeweiligen Hausanschlusskosten z. B. für Gas, Wasser, Kanal, Strom, Glasfaser.

Junge Familien erhalten pro Kind unter 12 Jahren eine Ermäßigung von 3.000 € bereits ab dem ersten Kind. Die maximale Kinderermäßigung liegt bei 10.000 €. Die Kinderermäßigung wird auch für nach dem Kauf des Grundstücks geborene Kinder gewährt für einen Zeitraum von 5 Jahren ab geschlossenem Kaufvertrag.

Interessierte Bauherren reichen bitte ihre ausführliche **schriftliche Bewerbung** unter Angabe des Wunschbauplatzes (die Größenangaben im Plan sind lediglich Circa-Flächen und können noch abweichen) bei der Bauverwaltung Engen, Marktplatz 2, 78234 Engen, ein. Auskünfte unter Tel. 07733/502-243 oder 502-237 oder www.engen.de.

Über die Vergabe der Bauplätze entscheidet dann der Gemeinderat voraussichtlich im Juli.

Bewerbungsschluss ist der 29. Mai 2020.

Nach erfolgter Grundstücksvergabe und nach Vorlage der Entwurfsplanung und der Finanzierungsbestätigung kann das Grundstück von der Stadt gekauft werden. Die Vorgaben des Bebauungsplanes sind einzuhalten. Ab Datum des Kaufvertrages muss das Haus binnen 2 Jahren bezugsfertig errichtet und mindestens 5 Jahre selbst bezogen sein.



Am Freitagmittag wurde die Freiwillige Feuerwehr Engen, Abteilungen Engen und Ansellingen, alarmiert. Beim Eintreffen der Einsatzkräfte stand eine Thuja-Hecke in Brand und das Feuer hatte auf zwei Dachstühle übergegriffen. Aufgrund dieser Lage wurde ein Vollalarm für die Abteilungen Engen und eine zweite Drehleiter aus Singen nachalarmiert. Die Hecke wurde mit zwei C-Rohren abgelöscht, die beiden Dachstühle wurden durch die beiden Drehleitern geöffnet und abgelöscht, parallel dazu wurden die Gebäude von innen durch zwei Atemschutztrupps kontrolliert. Die geöffneten Dachstühle wurden durch die Firma Wolf wieder eingedeckt. Die Feuerwehr Engen war mit neun Fahrzeugen und 40 Mann im Einsatz, die Feuerwehr Singen mit einem Fahrzeug und drei Mann. Ebenfalls vor Ort waren die Polizei, der stellvertretende Kreisbrandmeister und der Rettungsdienst. *Bild: FFW Engen*

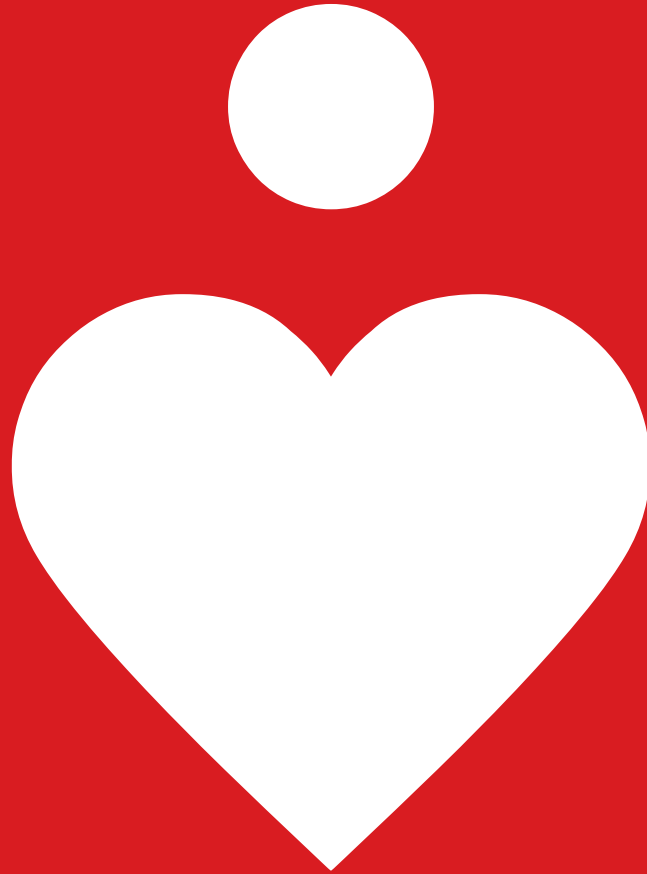
Bitte mehr Rücksichtnahme

Hundekot und Betreten von Wiesen sorgt für Ärger

Engen. In den letzten Wochen häufen sich beim Ordnungsamt wieder die Beschwerden über eine Vielzahl von Verunreinigungen durch Hundekot an vielen Stellen im Stadtgebiet. Wie die Stadtverwaltung schon oft kommuniziert hat, gibt es in Engen und den Ortsteilen mittlerweile mehr als 25 Hundetütenautomaten. Leider gibt es aber offensichtlich immer noch viele Hundehalter, die nicht die notwendige Rücksicht gegenüber ihren Mitmenschen haben und Hundehaufen ihrer Hunde nicht entfernen oder aber die gefüllten Hundetüten rücksichtslos am Straßen- oder Feldrand liegen lassen. Die Stadtverwaltung appelliert gerade an diese Hundehalter, das Angebot der kostenlosen Hundetüten zu nutzen und Hundehaufen einzusammeln und zu entsorgen. Wie immer gilt, dass dieser Hinweis in erster Linie die Hundehalter ansprechen soll, die sich in der genannten Art und Weise verhalten. Der Großteil der Hundehalter ist vernünftig und nimmt die Hinterlassenschaften der Hunde mit, wie es im Interesse der Allgemeinheit und entsprechend dem Gebot der Rücksichtnahme richtig ist. Aus Ansellingen und Neuhausen kommen zudem Hilferufe aus der Landwirtschaft. Demnach entstehen momentan auf

verschiedenen Wiesen regelrechte Trampelpfade, weil Hundehalter und Spaziergänger nicht die massenhaft vorhandenen Feld- und Wiesenwege nutzen, sondern stattdessen quer durch die Wiesen spazieren. Es sollte allgemein bekannt sein, dass Wiesen und Äcker in der Vegetationszeit nicht betreten werden dürfen. Manche Bürger interessieren sich offensichtlich nicht. Aus reiner Bequemlichkeit wird die Abkürzung über eine Wiese genommen. Das Nachsehen hat der Landwirt, dem nicht nur das Futter für seine Tiere zertreten, sondern auch noch mit Hundekot verunreinigt wird. Auf den Wiesen und Feldern wird ein Großteil der Nahrung produziert. Besonders in der jetzigen Krisensituation zeigt sich, wie wichtig für uns alle die Aufrechterhaltung der Lebensmittelversorgung ist. Die Landwirtschaft spielt hier eine entscheidende Rolle und sollte daher nicht darunter leiden, dass ihre Felder und Wiesen in Mitleidenschaft gezogen werden.

Auch hier besteht daher der dringende Appell der betroffenen Landwirte und des Ordnungsamts, auf die Belange der Landwirtschaft Rücksicht zu nehmen und sich nicht über die bestehenden Verbote hinwegzusetzen.



Gemeinsam da durch.

Die Gesundheit unserer Kunden und auch unserer Mitarbeiter ist uns wichtig!

Auch in schwierigen Zeiten sind wir für Sie da, gerne auch online, per App, per E-Mail oder am Telefon:

- Alle Geschäftsstellen sind bis auf weiteres wie gewohnt geöffnet
- Persönliche Beratungen von 8-20 Uhr vorrangig nach Vereinbarung – bevorzugt als Telefontermin
- Unsere Sparkassen-Service-Welt ist für Sie von 8-18 Uhr erreichbar
- Bankgeschäfte mit Online-Banking einfach von zuhause erledigen
- Ihre Bargeldversorgung und der Zahlungsverkehr ist rund um die Uhr gesichert
- Mit unbürokratischen Tilgungsstundungen helfen wir unseren Sparkassenkunden
- Mit der zügigen Weiterleitung der Liquiditäts- und Kredithilfen der Förderbanken begleiten wir unsere Firmenkunden

Kleiner Aufwand, große Wirkung

Umweltschutz durch Mülltrennung betreiben

Engen. Die aktuelle Situation ist sicherlich keine einfache. Sie ermöglicht es jedoch, sich mit Dingen und Gedanken zu beschäftigen, die bisher keinen Platz gefunden haben. So nutzt die Stadtverwaltung diese Zeit, um den Bürgerinnen und Bürgern von Engen nicht nur einen Anreiz zu mehr Umweltbewusstsein zu schaffen, sondern nochmals ausführlich über die Abfallbeseitigung der Stadt Engen zu berichten. Warum ist es wichtig seinen Müll zu trennen? Wie und wann habe ich den Müll zur Abfuhr bereitzustellen? Jeder hat das Recht, sein Konsumverhalten selbst zu bestimmen und dementsprechend kann auch niemand gezwungen werden, weniger Müll zu produzieren. Für die richtige Entsorgung und Mülltrennung gilt das jedoch nicht.

Der Müll wird der Umwelt und den Menschen zuliebe getrennt. Aber nur, wenn alle ihren Müll richtig trennen, kann das Recycling richtig funktionieren und unsere Umwelt schützen. Wenn der Müll sauber getrennt ist, können Sortieranlagen optimal arbeiten. Die Wiederverarbeitung des recycelten Materials schließt nicht nur Wertstoffkreisläufe, sondern erzeugt auch geringere Umweltbelastungen: weniger Energieverbrauch, reduzierter Treibhauseffekt, geringerer Verbrauch an fossilen Ressourcen, weniger

Versauerung von Wasser und Boden und Schutz von Gewässern. Aufgrund mangelnder Mülltrennung werden im Stadtgebiet immer häufiger Abfälle, überwiegend gelbe Säcke, bei der Abfuhr nicht mitgenommen. Diese bleiben liegen und müssen im Nachgang vom städtischen Bauhof eingesammelt werden. Dadurch entsteht nicht nur ein vermeidbarer Mehraufwand, sondern führt oft zu Unmut bei denjenigen, die sich an die Regeln und Vorschriften halten.

Bei der Mülltrennung im Haushalt wird in fünf Kategorien unterschieden:

1. Leichtverpackungen aus Kunststoff, Alu, Weißblech oder Verbundmaterialien: Hierfür gibt es den **gelben Sack**. In den gelben Sack gehören unter anderem Lebensmittelverpackungen aus Plastik, leere Konservendosen sowie Getränkekartons. **Nicht** hinein gehören zum Beispiel: Blechgeschirr, CDs, Disketten, Feuerzeuge, Zahnbürsten, Styroporreste (zum Beispiel Dämmmaterial) und noch einiges mehr.

2. Behälterglas: Leere Flaschen und Gläser gehören farbsortiert nach Weiß-, Braun- und Grünglas in den jeweiligen **Altglascontainer**. Blaues Glas gehört immer in den Grünglascontainer. **Nicht** in die Glascontainer gehören: Keramik, Porzellan, Glühbirnen, Trinkgläser und Flachglas wie

Fensterscheiben oder Spiegel. Glasflaschen, die zu groß sind, sollten nicht neben die Container gelegt werden.

3. Papier/Pappe/Karton: Beim Altpapier gestaltet sich die Trennung einfacher. Papier, Kartonaugen und Verpackungen aus Altpapier und Kartonage gehören in die **Altpapiertonne**. Verschmutztes Papier wie gebrauchte Taschentücher und Servietten gehören jedoch in die Restmülltonne. Zu beachten ist, dass die Kartons entsprechend zerkleinert werden und der Abfall nicht in den Behälter gepresst wird.

4. Bioabfall: In die Biomülltonne (braun) gehören nur kompostierfähige Küchen- und Gartenabfälle. Die feuchten Bioabfälle kann man in Küchenpapier einwickeln. Hierfür sollten keine Plastiktüten oder andere nicht saugfähige Materialien verwendet werden.

5. Restmüll: Für die Restmülltonne (schwarz) bleibt somit nicht mehr viel übrig. In die schwarze Tonne kommen alle anderen, nicht verwertbaren Stoffe, die keine Problemstoffe sind. Beispielsweise Asche, Tierstreu, Windeln, Staubsaugerbeutel, Zigarettenkippen, zerbrochenes Porzellan oder Glas und verschmutztes Papier.

Einige Gegenstände werden aufgrund der Schadstoffe nicht in den üblichen Mülltonnen gesammelt. Beispielsweise Elek-

trogeräte werden von Wertstoffhöfen kostenlos zurückgenommen. Batterien werden überall, wo sie verkauft werden, zurückgenommen.

Bei **Schrott** sind die Nicht-Metallteile weit möglichst zu entfernen. Die Vereine in Engen und den Ortsteilen bieten Schrottsammlungen an. Die Schrottteile können gesammelt und dadurch die Vereine unterstützt werden.

Wenn die richtige Mülltrennung beachtet wurde, sollte bei der Bereitstellung an die Mitbürgerinnen und Mitbürger gedacht werden. Die Müllbehälter sowie die gelben Säcke sind frühestens am Abend vor der Abholung bereitzustellen. Mülltonnen, die bereits tagelang an der Straße stehen oder gelbe Säcke, die sich an der Straße türmen, gefährden Fußgänger und beeinträchtigen auch das Ortsbild. Der Müll kann durch starken Wind umher geweht werden, unangenehme Gerüche können entstehen und es kann zu ungebetenen Gästen kommen, die keiner haben möchte.

Nur wenn alle diese Regeln beachten, kann die Umwelt sowie das Gemeinwohl der Stadt Engen gestärkt werden. Weitere Infos zu Abfallvermeidung und Recycling im Haushalt gibt es in der Abfallfibel des Müllabfuhr-Zweckverbands Hegau oder auf www.mzv-hegau.de.

Bitte Hunde an der Leine führen

Rücksichtnahme in der Brut- und Setzzeit erbeten

Hegau. Zum Schutz des Jungwildes und der Bodenbrüter bittet die Untere Jagdbehörde des Landratsamtes Konstanz die Bevölkerung, während der Setz- und Brutzeit bis circa Mitte Juni in der Natur nur die ausgewiesenen Wege zu nutzen und Hunde unbedingt an der Leine zu führen.

Damit sollen Störungen und Übergriffe von freilaufenden und stöbernden Hunden auf Wildtiere verringert werden. Diesen dienen Dickungen und grasflächige Wiesengebiete als

Rückzugsort. Gerade zu dieser Zeit sind am Boden brütende Vögel in besonderer Art und Weise gefährdet.

Viele Vogelarten bauen ihre Nester in Wiesen, Feldern, auf dem Waldboden oder auch im Schilfrohr. Dadurch werden sie oftmals Opfer von Beutegreifern wie Fuchs, Waschbär, Marder und Dachs sowie Krähe. Ebenso sind Menschen, insbesondere Spaziergänger mit freilaufenden Hunden, ein großer Störfaktor für diese Vögel.

Auch einig freilebende Säuge-

tiere, zum Beispiel Rehe und Hasen, setzen ihren Nachwuchs im Mai/Juni in deckungsreichen Biotopen in Feld und Wald und benötigen für die gute Entwicklung der Jungtiere Ruhe.

Gerade wenn sich Menschen mit ihrem freilaufenden Hund fernab der vorgegebenen Wege bewegen, stellt dies für die Wildtiere eine immense Stresssituation dar.

Die Jagdbehörde ruft Hundebesitzer außerdem dazu auf, den Kot ihres Hundes einzusammeln. Bleibt der Kot im ernte-

reifen Gras liegen, kann er in das Futter der Nutztiere gelangen und darin Schimmelbefall auslösen oder Krankheitserreger übertragen.

Innerhalb von naturschutzrelevanten Gebieten - wie beispielsweise Naturschutzgebieten, Landschaftsschutzgebieten und Biotopen - sowie städtischen Erholungsbereichen können weitergehende Regelungen für eine Leinenpflicht gelten. Hier informieren in der Regel Schilder über die jeweiligen Bestimmungen vor Ort.

Mund-Nase-Bedeckungen im Einzelhandel

Aktion »Engener Mundkappe« war Reaktion auf vorübergehende Notsituation

Engen (her). Ulla Blocher kann es nicht nachvollziehen. »Jetzt hat die Stadt Engen 2.400 Mund-Nasen-Masken an soziale Einrichtungen und an Bürgerinnen und Bürger verschenkt und nun muss ich erfahren, welche ungerechtfertigte Kritik am Einsatz der Stadtverwaltung und vieler Helferinnen und Helfer laut wird«, macht sie gegenüber dem *HegauKurier* ihrem Herzen Luft. Als sie vor Wochen den Auftrag der Stadt Engen zur Mitgestaltung des Nähprojekts »Engener Mundkappe« erhalten habe, habe sie sich »einfach nur gefreut, dass gerade in einer Zeit, als von einem Tag auf den anderen alle Einkünfte weggebrochen sind, auch an uns gebeutelte Unternehmerinnen gedacht wurde«.

Die Materialbeschaffung und Zusammenstellung der Nähpakete (ausreichend für je 50 Masken) fielen in den Aufgabenbereich der Gardinen-Galerie und Ulla Blochers »Stoffidee«. »Dann begann die eigentliche Arbeit der knapp 30 Näherinnen. Viele Stunden saßen sie an der Nähmaschine, danach wuschen sie die Masken bei 60 Grad, hängten sie auf und verpackten sie nach dem Trocknen in Zehner-Einheiten - dafür habe ich größte Hochachtung. Denn ich weiß, welcher zeitliche Aufwand dahinter steckt«, betont Ulla Blocher. Als besonders schön empfand sie den Gemeinschaftscharakter, den die Aktion erzeugt habe, auch wenn

jeder für sich zu Hause gearbeitet habe. Nach der Verteilaktion am vergangenen Donnerstag sei angeblich die »Enttäuschung« der Engener Mitbürger groß gewesen, dass nicht JEDER eine Maske für sich und die Seinen erhalten habe - oder vielleicht noch eine zusätzliche zum Wechseln, versteht Ulla Blocher die Klagen nicht.

Bürgermeister Johannes Moser weist in diesem Zusammenhang darauf hin: »Wir haben auf eine Notsituation, als es nirgends Mund-Nasen-Bedeckungen gab, reagiert und nach dem Vorbild und mit Unterstützung der Gemeinde Rielasingen-Worblingen die Aktion »Engener Mundkappe« gestartet«. Die Stadt habe die Finanzierung übernommen, die Stadtverwaltungsmitarbeiterinnen Lara Baumgärtel und Carmen Mangone die Organisation. Ihnen ist der Bürgermeister ebenso dankbar wie den zahlreichen Näherinnen und weiteren Helferinnen und Helfern für ihren großen ehrenamtlichen Einsatz sowie den Engener Unternehmerinnen Ulla Blocher und Doris Hasenfratz, die deutlich unter dem üblichen Stundenlohn geblieben seien.

Auch wenn noch eine weitere Nähaktion geplant sei - »jetzt ist auch Eigeninitiative gefragt«, betont Moser. Inzwischen seien Masken in Engen käuflich zu erwerben und es sei wichtiger denn je, den lokalen Einzelhandel zu unterstützen.

Angebot ausgeweitet

»Info-Hotline Wirtschaft« für Unternehmen

Hegau. Die Wirtschaftsförderung des Landkreises Konstanz nimmt gemeinsam mit der Bodensee Standort Marketing GmbH nun auch per E-Mail Anfragen von Unternehmern zum Thema COVID-19 und Wirtschaft entgegen. Anfragen aus dem Landkreis Konstanz können an folgende E-Mail-Adresse gesendet werden: wirtschaft@lrakn.de. Für Anfragen, die über den Landkreis Konstanz hinausgehen,

wurde ebenfalls ein E-Mail-Postfach eingerichtet: wirtschaft-bodensee@b-sm.com.

Die Telefon-Hotline bleibt weiterhin wochentags zwischen 8 und 12 Uhr unter der Telefonnummer 07531/800-1450 erreichbar.

Seit Beginn der »Info-Hotline Wirtschaft« Ende März wurde bereits über 70 Unternehmen aus den verschiedensten Branchen Hilfestellung geleistet.

Hohentwiel-Gewerbeschule Singen

Infoabend abgesagt

Hegau. Technisch interessierte Schülerinnen und Schüler aller weiterführenden Schularten können nach Klasse 7 in die achte Klasse des Technischen Gymnasiums an der Hohentwiel-Gewerbeschule Singen aufgenommen werden. Der für den 7. Mai geplante dritte Infoabend zur Schulart und zum dort angebotenen Schulversuch »Unterricht mit Tablets« muss wegen der Einschränkungen durch Corona abgesagt werden.

Alternativ bietet die Schule Informationen per Videoschaltung, E-mail oder telefonisch an. Konkrete Informationen hierzu unter www.hgs-singen.de, info@hgs-singen.de oder Telefon 07731/9571-0.

Corona-Zahlen in Engen Erster Todesfall

Engen (her). »Die Stadt Engen hat leider den ersten Todesfall durch Covid-19 zu beklagen«, berichtete Bürgermeister Johannes Moser dem *HegauKurier* am vergangenen Montag. Es handle sich um einen betagten Mitbürger. Im Moment seien drei positiv auf Covid-19 getestete Personen zu vermelden, so Moser, und drei genesene Personen.

Sobald für Engen Neues oder Änderungen zu vermelden seien, werde er sich über den *HegauKurier* wieder direkt an die Bürgerinnen und Bürger wenden, kündigte Moser an.

Redaktions- und Anzeigenschluss Montag 12 Uhr



Die Zimmerholzer Musikanten überraschten am Ostersonntag die Bevölkerung mit dem Lied »Freude schöner Götterfunken«. Pünktlich um 18 Uhr nach dem sechsten Glockenschlag wurde begonnen. Die teilnehmenden Musikerinnen und Musiker hatten viel Spaß beim Musizieren auf dem Balkon, aus dem Fenster oder im Garten.

Bildcollage: Speck/MV Zimmerholz



Medaillenregen: Bei den diesjährigen Internationalen Taekwondo-Meisterschaften am 15. Februar in Tuttlingen mit fast 300 Sportlern aus über fünf Nationen ging KRISTIS Fightclub Engen mit sechs Sportlern an den Start. Nach einer starken Leistung wurden folgende Platzierungen erreicht: Leandro Mattina und Antonia Petrocelli erreichten den vierten Platz, Sven Ludorf-Petrocelli und Lavinnja Johler den dritten Platz. Gold und damit den ersten Platz errangen Ilayda Afsar und Domenic Vesper, die beide im Finale klar nach Punkten gewannen. Ihr Trainer, Kristijan Balja, war sehr zufrieden mit dem Gesamtergebnis und der Leistung seiner Kämpfer. Das Bild zeigt (von links) Kristijan Balja (Trainer), Antonia Petrocelli, Leandro Mattina, Ilayda Afsar, Lavinnja Johler, Sven Ludorf-Petrocelli und Domenic Vesper.

Bild: Natascha Hassler

Wochenmarkt

Jeden Donnerstag, 8 bis 12 Uhr auf dem Marktplatz

Weitere Kurs-Angebote über Online-Video

TV Engen geht neue Wege

Engen. Der TV Engen geht, in Zeiten von Corona mit geschlossenen Hallen, neue Wege. Neben dem Mittwoch-Abend-Yoga von 19.30 bis 21 Uhr über ein »Zoom-Meeting« bei Ramona Marks, welches bereits begonnen hat, wozu man sich aber noch anmelden kann, bietet der TV Engen seinen Mitgliedern weitere Kurse über Zoom an. Seit gestern bietet Nathalie Ziegler dienstags von 18.30 bis 19.30 Uhr Zumba über Zoom. Ab morgen, Donnerstag, bietet Iveta Maier von 18.30 bis 19.30 Uhr ebenfalls eine Zoom-Zumba-Stunde an.

Für beide Angebote ist die Mindestmitgliederanzahl erreicht. Interessierte können sich aber gerne bei der Geschäftsstelle über Mail noch anmelden.

Ab Freitag, 8. Mai, (am 1. Mai ist Feiertag) würde Larissa Bäcker zudem freitags von 19.30 bis 20.30 Uhr eine »Strong Nation-Stunde« (vormals »Strong by Zumba« genannt) über Zoom

anbieten, sofern genügend Anmeldungen vorliegen.

Voraussetzung für eine Teilnahme ist eine persönliche Mailadresse, welche notwendig ist, um zum Meeting mit dem entsprechenden Link eingeladen werden zu können. Zudem muss entweder ein PC/Laptop mit Webcam oder ein Handy mit Kamera zur Verfügung stehen. Interessierte melden sich bitte bei der Geschäftsstelle des TV Engen geschaeftsstelle@tv-engen.de. Weitere Informationen an die Teilnehmer folgen dann direkt per Mail.

Impressum

Herausgeber: Stadt Engen, vertreten durch Bürgermeister Johannes Moser.

Verantwortlich für die Nachrichten der Stadt und der Verwaltungsgemeinschaft Engen der Bürgermeister der Stadt Engen, Johannes Moser.

Verantwortlich für den übrigen Inhalt, die Herstellung, Verteilung und den Anzeigenteil:

Info Kommunal Verlags-GmbH
Jahnstraße 40, 78234 Engen,
Tel. 07733/996594-5660
Fax 07733/97231,

E-Mail: info@info-kommunal.de
Geschäftsführer: Thomas Sausen

Redaktionsleitung:
Gabriele Hering, Tel. 07733/
996594-5661 oder 01515/4408650
E-Mail: gabriele.hering@info-kommunal.de

Anzeigenannahme/-Beratung:
Astrid Zimmermann, Singener
Straße 20, 78267 Aach,
Tel. 07774/2277222,

Fax 07774/2277223, E-Mail:
astridzimmermann@suedkurier.de
sowie bei Info Kommunal s.o.

Anzeigen-+Redaktionsschluss:
Montag, 12 Uhr

Druck: Druckerei Konstanz GmbH
Kostenlose Verteilung (i.d.R. mittwochs) an alle Haushaltungen in Engen, Anselfingen, Barga, Biesendorf, Talmühle, Bittelbrunn, Neuhausen, Stetten, Welschingen, Zimmerholz, Aach, Mühlhausen, Ehingen, Leipferdingen, Mauenheim, Tengen, Blumenfeld, Watterdingen, Weil.

Auflage: 10.390

Amtsblatt nicht erhalten?

Reklamationen an: psg Presse- und Verteilservice Baden-Württemberg GmbH, kostenlose Hotline: 0800 999 5 22, qualitaet@psg-bw.de

**Familienbetrieb
seit über
50 Jahren**



**Heizung
Sanitär
Lüftung
Service**

KERSCHBAUMER

Wir haben zum neuen Schuljahr 2020/2021 noch freie Ausbildungsplätze (m/w/d) zum

Anlagenmechaniker/-in und Bürokaufmann /-frau

Bewirb dich jetzt und wähle einen interessanten immer aktuellen und zeitlosen Beruf !

Zur Entscheidungsfindung bieten wir Dir jeweils ein Praktikum in unserem Betrieb an, lerne uns kennen, sammle Erfahrungen und schau, ob der Beruf zu Dir passt.

Wir freuen uns auf Dich !

Kerschbaumer GmbH Gerwigstr. 33 78234 Engen
Tel. 07733-505-870 www.kerschbaumer.de

»Hewensteig« für Radfahrer und Bikes gesperrt

Kollision zwischen Biker und Wanderern wäre fatal

Engen. Die Bedeutung des Waldes als Erholungsort nimmt kontinuierlich zu und neben dem Wandern ist das Radfahren im Wald zu einer bedeutenden Form der Walderholung geworden. Hierbei sind für MountainbikerInnen gerade schmale Wege aufgrund der sportlichen Herausforderungen besonders attraktiv geworden. Dies macht sich auch immer mehr auf den Wanderwegen um den Hohenhewen, insbesondere auf den schmalen Wegabschnitten (Singletrails), bemerkbar. Es handelt sich hierbei um Pfade und schmale Wege, die unbefestigt, naturbelassen und nicht mit Maschinen befahrbar sind und deren Breite zumeist deutlich unter zwei Metern liegt. Neuerdings wurden auch Trails, die hinter der großen Ruinenmauer abgehen, angelegt. Gerade dieser Teil ist durch die Steile des Geländes besonders gefährlich. Es konnte beobachtet werden, wie auch Wanderer nun diesen Trail als Weg benutzen, um auf den Hewen zu gelangen. Eine Kollision zwischen Biker und Wanderer in diesem Bereich würde zu fatalen Folgen führen. Auch auf dem Plateau des Hohenhewens sind immer vermehrt Spuren von Mountainbikes erkennbar. Teilweise machen die Biker nicht einmal mehr Halt vor den Ruinenresten und befahren auch diese. Kostspielige und zeitaufwendige Maßnahmen zum Erhalt der Ruine werden somit auf sinnlose und ver-

botene Art und Weise zunichte gemacht. Nach dem Waldgesetz Baden-Württemberg ist das Radfahren auf Wegen unter zwei Metern grundsätzlich nicht zulässig. Das Radfahren und Mountainbiken ist daher auf Teilstücken des Hewensteigs durch das Waldgesetz Baden-Württemberg verboten. Um eine Gefährdung der Wanderer, insbesondere auf den Singletrails auszuschließen, sollen die Nutzer des Weges hierüber informiert werden.

Das Radfahr- und Mountainbikerverbot gilt besonders auf dem Wegabschnitt hinter der Leitplanke in der Kurve beim Gedenkkreuz bis zur Wegkreuzung Gefällhof. Weiterhin werden Trails im Bereich der Gipshöhlen angelegt und befahren. Das Verbot gilt auch für die illegal angelegte Strecke entlang der Gipshöhlen. Der Hohenhewen ist bis zur Waldgrenze ein Naturschutzgebiet und bietet seltenen Pflanzen und Tieren Lebensraum. Das Anlegen von Trails sowie das Befahren der Ruine sind ebenfalls verboten und werden als Ordnungswidrigkeit geahndet.

Um mögliche Kollisionen mit schwerwiegenden Unfallfolgen durch Downhill-Abfahrten zu vermeiden, bittet die Stadt Engen um Beachtung und Einhaltung des Fahrverbots.

Der Gemeinderat und Bürgermeister Johannes Moser würden einer Privat- oder Vereinsinitiative für die Anlegung einer legalen Singletrail-Strecke offen gegenüber stehen.

Alle hoffen auf einen »normaleren« Sommer

Nachrichten aus den Partnerstädten

Engen. Der Engener Partnerschaftsverein »Nachbarn in Europa« hält mit Mitgliedern und Freunden in Pannonhalma, Trilport und Moneglia Kontakt und gibt die Botschaften gerne weiter. Hier die aktuellsten Informationen: »Aus **Pannonhalma** konnten wir vom Kloster Martinsberg erfahren, dass es diese Ostern schwierig war, den Bitten um Gottesdienste im Lande nachzukommen; so war es auch nicht möglich, bei den Benediktinerinnen in Tiszaufalu an der Theiß nahe Kiskunfélegyháza ein Hochamt zu bieten. Wie bei uns finden keine öffentlichen Gottesdienste in den Kirchen statt, und man feiert "gemeinsam" an den Bildschirmen«, berichtete der Engener Partnerschaftsbeauftragte Ulrich Scheller dem *HegauKurier*. Bürgermeister Jean-Michel Morer aus **Trilport** erklärte im Telefongespräch mit Ulrich Scheller, dass man in der Partnerstadt »die Dinge im Griff« habe und seine Zufriedenheit mit der Solidarität in seiner Stadt. Er fand sehr lobende Worte zur Hilfe in Deutschland für Corona-Patienten aus Frankreich. Im Nachbarland bemerkt man jetzt die Vorteile des Länder-Föderalismus der Bundesrepublik Deutschland mit gezielt abgestimmten Maßnahmen. In Trilport gab es bisher wenige Sterbefälle bei betagten und vorbelasteten Per-

sonen. »Unsere Freunde im Elsass wundern sich (wieder einmal) über den "napoléonischen Zentralismus", der keinen Unterschied macht zwischen Vorschriften in Ballungsräumen wie Paris und fast menschenleeren Gebieten wie im Zentralmassiv. In Frankreich dürfen nicht einmal Ehepaare miteinander Spaziergänge machen; alleine darf man sich nur bis zu 1.000 Meter von der Wohnung entfernen und muss sich einen Passierschein ausstellen mit der Uhrzeit des Hinausgehens. Im Unterschied zu unseren genauen Presseberichten weiß man auf der anderen Seite des Rheins nur Allgemeines über eine hohe Sterberate und ist froh, in der Ortenau helfende Nachbarn zu haben. Das Krankenhaus in Kehl sollte abgewickelt werden, jetzt ist man sehr froh, dort über eine intakte Klinik für die aktuelle Katastrophe zu verfügen«, so Scheller. Hotelier Giancarlo Maggi weiß von fünf betroffenen Familien in **Moneglia**, die in häuslicher Quarantäne sind. Das Virus sei vermutlich mit einem Mitbürger aus der Emilia Romagna bei Bologna in Engens italienische Partnergemeinde gekommen. Maggi hofft zusammen mit allen, dass die Infektionswelle nachlässt und der Sommer »normaler« werden wird.

KÜCHENPROFI

möbel-outlet-center

Mitarbeiter gesucht in Vollzeit:

Alrounder für Lagerlogistik, Kommissionierung, Warenauslieferung,
Vertr. für Kasse, Info. Nach Vereinbarung, unbefristet

Mitarbeiterin gesucht in Vollzeit:

Kasse, Info, Hausmanagement, Sachbearbeitung.
Nach Vereinbarung, unbefristet

Bitte melden unter 07733/5000-0 Zentrale oder
info@mcgmbh.de Herr Müller

Außer-Ort-Str. 3-6 · 78234 Engen · Tel. 0 77 33/50 00-0 · Fax 50 00-40

Dienstag – Freitag, 10 – 19 Uhr · Samstag, 9 – 18 Uhr

Montag geschlossen

Wir sind wieder persönlich für Sie da!

- Ihr Spezialist für Wohn- und Gewerbeimmobilien
- 8 Niederlassungen am Bodensee unter einer Leitung
- 24 qualifizierte Gebietsverantwortliche
- ca. 30 000 gelistete Suchkunden
- 16 Jahre am Markt
- lokal und international
- weltweites Netzwerk
- virtuelle Besichtigungen und 360° Rundgänge möglich
- Durch große Erfahrungswerte ist ein Verkauf innerhalb kürzester Zeit zu Bestpreisen möglich

Unsere Shops sind wieder für den Publikumsverkehr geöffnet – selbstverständlich unter Einhaltung aller uns möglichen Schutzmaßnahmen. Wir freuen uns auf Sie!

Ob Beratung, Wertermittlung oder Besichtigung: Wir bieten Ihnen unsere Leistungen auch auf digitalem Weg an oder klassisch per Telefon.

Engel & Völkers Singen · Erzbergerstr. 3 · 78224 Singen
Tel. +49-(0)7731-97 62 00 · Singen@engelvoelkers.com
www.engelvoelkers.com/singen · Immobilienmakler



ENGEL & VÖLKERS



Feuer im Naturschutzgebiet Biezentäl: Als Naturschutzwart Heinrich Werner, der zusammen mit Naturschutzwart Stefan Berndt unter anderem das Naturschutzgebiet Biezentäl-Kirnerberg nordwestlich von Engen betreut, am 15. April eine Begehung des Naturschutzgebietes machte, bemerkte er eine große Brandfläche im Schutzgebiet. Dabei begegnete er Wolfgang Gnerlich, der einen Schrebergarten unweit der Brandstelle hat. Er berichtete, dass er am 14. April gegen 16:30 Uhr Rauchschwaden bemerkt und das Feuer etwa zwei Stunden lang mit Schaufel und Gießkanne bekämpft habe. Eine alte Kiefer, innen hohl, brannte sehr lange, ebenso die angrenzenden Gebüsche. »Es gelang Wolfgang Gnerlich, die Brandherde erfolgreich zu bekämpfen, und ihm gebührt für seinen Einsatz ein besonderer Dank«, so Heinrich Werner gegenüber dem *Hegaukurier*. Vermutlich habe eine achtlos weggeworfene Zigarette das Feuer im Naturschutzgebiet ausgelöst, der an diesem Tag relativ starke Ostwind habe das Feuer sehr schnell verbreitet. Auf dem rechten Foto, nach dem Brand, ist das seltene Reckhölzchen zu sehen, das vom Feuer nicht erfasst wurde.



Bilder: Gnerlich/Werner

Wie kann man Schmetterlingen helfen?

Tipp der BUND-Ortsgruppe Engen/Mühlhausen-Ehingen

Engen. Schon kleine Maßnahmen können eine große Wirkung erzielen, rät die BUND-Ortsgruppe (Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland) Engen/Mühlhausen-Ehingen.

In der großen Welt der Insekten sind die Schmetterlinge wohl die beliebtesten Vertreter. Allerdings sind nur noch ein Drittel der Tag- und die Hälfte der Nachtfalter in Deutschland laut Studien ungefährdet.

Die Ursachen sind vielfältig. Das Nahrungsangebot fehlt. Sie ernähren sich von Blüten. Je vielfältiger, desto attraktiver ist das Nahrungsangebot.

Ein schmetterlingsfreundlicher Garten ist ein vielfältiger, bunter Garten, denn die verschiedenen Arten und Lebensstadien sind oft auf unterschiedliche Pflanzen und Standorte angewiesen.

»Bevorzugen Sie in ihren Gärten heimische Sträucher und Laubbäume. Verwandeln Sie einen Teil Ihres Rasens in eine nicht so häufig gemähte Blumwiese um. Legen Sie einen kleinen Kräutergarten an und verzichten sie auf Pflanzengif-

te«, bittet die Ortsgruppe Engen/Mühlhausen-Ehingen.

Beliebte Nektarpflanzen für Falter sind Blaukissen, Disteln, Färberkamille, Fetthenne, Haselnuss, Herbstaster, Rote Johannisbeere, Thymian, Wiesenflockenblume, Wilde Möhre. Ein beliebter Schmetterlingsmagnet ist der Sommerflieder, obwohl er ein Exot ist.

Begehrte Fraßpflanzen für Raupen sind unter anderem Schmetterlingsblütler und Brenneseln.



Bei diesem schönen Schmetterling handelt es sich um einen braunfleckten Bläuling. Bild: Carola Scholz

Mühlenladen Steigmühle Erstes Urdinkel-Mehl

Engen/Hegau. »Mehr Bio-Getreide aus dem Landkreis Konstanz«: Daran arbeiten seit dem Auftakt der Bio-Musterregion Bodensee Anfang 2019 Landwirte, Müller und die Musterregion gemeinsam. Ziel ist es, mehr Bio-Getreide von den Äckern des Landkreises auch im Landkreis zu verarbeiten und zu vermarkten. Das erste Urdinkel-Mehl aus dem Projekt »Hegaukorn« gibt es seit vergangenen Freitag im Mühlenladen der Steigmühle Engen zu kaufen. Begleitend zum Verkauf gibt es eine Infotafel zum Projekt mit allen teilnehmenden Landwirten sowie tolle Rezeptkarten für Brot und Weckle zum Mitnehmen. Die Rezepte stammen von Müllerin Karin Leiber und sind speziell auf das Urdinkel-Mehl zugeschnitten.

Weitere Infos unter www.hegaukorn.de und www.biomusterregionen-bw.de.

Nutzung von Feuer- und Grillstellen ist untersagt Massive Waldbrandgefahr

Hegau. Die Dürre der vorangegangenen Jahre führt in Verbindung mit der schon seit mehr als vier Wochen anhaltenden Trockenheit und aktuell relativ starkem Ostwind zu einer massiven Erhöhung der Waldbrandgefahr im gesamten Kreisgebiet. Daher wird die Nutzung sämtlicher Feuer- und Grillstellen im Landkreis untersagt.

Bedingt durch die Dürresommer 2018 und 2019 haben sich im Wald sehr viel leichtentzündliches Totholz und Reisig angesammelt. Diese Situation wird durch die jetzt schon wieder bestehende langanhaltende Trockenheit nochmals verschärft. Schon kleinste Funken können ausreichen, einen Waldbrand auszulösen.

Gleichzeitig nutzen sehr viele BürgerInnen während der bestehenden Coronakrise den Wald intensiv für ihre Erholung. Hierdurch steigt das Risiko, dass durch eine Unachtsamkeit im Umgang mit Feuer oder zum Beispiel Zigaretten ein Waldbrand ausgelöst werden kann.

Im Rahmen einer Allgemeinverfügung hat der Landkreis Konstanz daher bis auf weiteres die Nutzung sämtlicher Feuer- und Grillstellen im Landkreis untersagt.

Weiterhin verboten ist jedwede Art von Feuermachen. Dies gilt insbesondere auch für Reisig- und Schlagraumfeuer zur Bekämpfung des Borkenkäfers. Besonders wird auf das im Wald zwischen dem 1. März und 31. Oktober bestehende Rauchverbot hingewiesen.

Das Landratsamt Konstanz bittet alle Waldbesucherinnen und Waldbesucher sowie alle Waldbesitzerinnen und Waldbesitzer, sich an diese Vorgaben zu halten.

Sie dienen dazu, den Wald als Lebens- und Erholungsraum zu schützen.

INFO
KOMMUNAL

HEGAU
KURIER

Jahnstraße 40 · 78234 Engen
Tel. 0 77 33 / 99 65 94-0
Fax 0 77 33 / 99 65 94-5690
E-Mail: info@info-kommunal.de

Redaktions- und Anzeigenschluss
Montag, 12 Uhr

Digital und analog

Angebote der Evangelischen Kirchengemeinde Engen

Engen. Noch immer bleiben die Kirchen für Gottesdienste geschlossen. Im Hintergrund laufen zwar erste Gespräche, wie und wann die Gemeinden unter Einhaltung bestimmter Hygienestandards für kleine Gruppen wieder Gottesdienste abhalten könnten - aber bislang sind auch die Kirchengemeinden von den Kontaktbeschränkungen nach wie vor betroffen.

Die Evangelische Kirchengemeinde bietet in dieser Zeit für jeden Sonntag aktuelle Online-Andachten auf ihrem neu eingerichteten Youtube-Channel. Dieser ist entweder über die Homepage der Gemeinde unter www.evgemeinde-engen.de, direkt über die Seite <http://tv.evgemeinde-engen.de> oder über die Suchfunktion auf Youtube (Suchwort: »Evangelische Kirchengemeinde Engen«) zu erreichen. Zum Nachlesen sind die Online-Andachten der Gemeinde ab sofort wieder sonntags auf der »Wäscheleine« an der Kirchentür zu finden. Für Kinder bietet das KiGo-Team

der Gemeinde ab kommenden Sonntag wieder wöchentlich Impulse und Material auf der »Wäscheleine« an der Kirchentür. Der Kirchenbezirk Konstanz veröffentlicht darüber hinaus auf seiner Homepage (www.eki.kon.de) jeden Sonntag einen Online-Kindergottesdienst zum Mitmachen.

Nach wie vor lädt die Gemeinde zum abendlichen »Balkonsingen« um 18.55 Uhr ein. Wer mitmachen möchte, stimmt dann gemeinsam das Lied »Der Mond ist aufgegangen« an. Außerdem gibt es vom Kirchenbezirk seit Neustem auch täglich aktuelle Telefon-Andachten, abrufbar unter Tel. 07531/1279597.

Wer Unterstützung, Hilfe oder Informationen benötigt, für den steht das Evangelische Pfarramt unter Tel. 8924 zur Verfügung. Bitte das Anliegen gegebenenfalls auf den Anrufbeantworter sprechen oder eine Rückrufbitte hinterlassen. Die Kirchengemeinde meldet sich gerne.

Senioren Welschingen

Maiandacht fällt aus

Welschingen. Die für den am Freitag beginnenden neuen Monat geplante Maiandacht muss leider ausfallen. Wie es mit den weiteren Treffs weitergeht, ist noch nicht bekannt

Neuapostolische Kirche Andacht und Gottesdienst online

Engen. Die Neuapostolische Kirchengemeinde Engen weist auf eine Online-Andacht morgen, Donnerstag, 30. April, um 20 Uhr hin. Zugangsdaten zu dieser Videokonferenz sind beim Gemeindevorsteher erhältlich: jens.a.heim@gmail.com.

Am kommenden Sonntag, 3. Mai, findet um 10 Uhr wieder ein zentraler Gottesdienst auf dem Youtube-Kanal der Gebietskirche statt: www.youtube.com/c/NAKSueddeutschland.

Redaktions- und Anzeigenschluss Montag 12 Uhr



*Man sieht die Sonne untergehen
und erschrickt doch,
wenn es plötzlich dunkel ist.
(Franz Kafka)*

Am Ende war es Erlösung.

Mit großer Trauer nahmen wir Abschied von unserer lieben Mutter, Schwiegermutter, Oma und Uroma.

Ilse Schmidbauer

geb. Wiener
* 27.06.1926 † 21.04.2020

In Liebe und Dankbarkeit
Werner und Doris Schmidbauer
Jörg Schmidbauer und Marina Mayer
Mareike und Andreas Zöphel mit Emil
Dominik, Stefanie und Kathrin Schmidbauer

Die Beisetzung fand im engsten Familienkreis statt.

Traueradresse:
Jörg Schmidbauer, Ostlandstraße 38 in 78234 Engen

VdK-Arbeit in Zeiten von Corona

VdK-Ortsverband Oberer Hegau informiert

Hegau. Die Corona-Krise hat Deutschland fest im Griff. Trotzdem versucht der Sozialverband VdK Baden-Württemberg sein Dienstleistungsangebot so lange wie möglich für Mitglieder und Ratsuchende zu gewährleisten.

Um weder VdK-Mitglieder, davon viele aus Risikogruppen, noch Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu gefährden, bleiben alle VdK-Geschäftsstellen ab sofort geschlossen.

Beratungen und Besprechungen erfolgen ausschließlich telefonisch. Sozialrechtsschutzbegehrende Personen können alle notwendigen Unterlagen

per E-Mail, Fax oder Postweg - möglichst in Kopie - an ihre jeweilige VdK-Beratungsstelle senden. Zudem können Ratsuchende selbst tätig werden, einen Antrag stellen, Widerspruch einlegen oder Klage erheben. Hierzu gibt es eine Checkliste und Musterformulare unter www.vdk.de/bawue, damit die Fristen eingehalten werden können. Alle Dateien stehen auch zum Download bereit.

Da sich die Corona-Krise sehr dynamisch entwickelt, ist derzeit nicht absehbar, ob und in welchem Umfang das VdK-Beratungsangebot künftig aufrechterhalten werden kann.

VdK-Webinare zu Themen des Sozialrechts

VdK-Ortsverband Oberer Hegau informiert

Hegau. Im Bereich des Lernens und der Weiterbildung werden digitale Medien immer wichtiger. In Zeiten der Corona-Krise haben Webinare eine ganz besondere Bedeutung. Der Sozialverband VdK Baden-Württemberg bietet schon seit geraumer Zeit Online-Seminare zum Sozialrecht an.

Diese für alle Interessierten kostenlosen Webinare gibt es auch in den kommenden Wochen und Monaten. Dafür steht der Jurist

und VdK-Sozialrechtsreferent Ronny Hübsch zur Verfügung. Am 12. Mai findet das Webinar »Unfallversicherung I - Wegeunfall« statt. Das Webinar »Unfallversicherung II - Arbeitsunfall« erfolgt am 16. Juni, gefolgt von »Unfallversicherung III - Berufskrankheit« am 7. Juli. Alle Webinare finden jeweils von 11 bis 12 Uhr statt.

Interessierte können sich kostenlos unter www.sbvdirekt.net/webinare anmelden.

Jubilare

- Herr Klaus Rigling, Engen, 85. Geburtstag am 30. April
- Frau Parvin Abdelrahimsai, Engen, 70. Geburtstag am 1. Mai
- Frau Anna Sterk, Engen, 85. Geburtstag am 2. Mai
- Herr Karlheinz Karpa, Anseltingen, 85. Geburtstag am 4. Mai
- Herr Bernhard Sauter, Zimmerholz, 85. Geburtstag am 5. Mai
- Frau Berta Traber, Anseltingen, 85. Geburtstag am 5. Mai
- Herr Heinz Neckermann, Engen, 80. Geburtstag am 6. Mai
- Frau Eva-Maria Althaus, Engen, 75. Geburtstag am 6. Mai

Beratungen + Bereitschaftsdienste

Apotheken-Wochenenddienst:
Freitag, 1. Mai: Wasmoth-Apotheke, Schlossstraße 40, Mühlhausen-Ehingen, Telefon 07733/5152
Samstag, 2. Mai: Ratoldus-Apotheke, Schützenstraße 2, Radolfzell, Telefon 07732/4033
Sonntag, 3. Mai: Neue Stadt-Apotheke, Sankt-Johannis-Straße 1, Radolfzell, Telefon 07732/821929
Ärztlicher Bereitschaftsdienst: Ärztlicher Notfalldienst rund um die Uhr, Telefon 116 117
Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst: Telefon 01803/222555-25
Tierärztlicher Bereitschaftsdienst: Den tierärztlichen Notdienst erfahren Sie bei Ihrem Haustierarzt.
Tier-Ambulanz-Notruf: 0160/5187715, Tierrettung LV Südbaden, Lochgasse 3, 78315 Radolfzell, Tel. 07732/941164
Pflegestützpunkt-Altenhilfeberatung des Landkreises Konstanz, Amt für Gesundheit und Versorgung in 78315 Radolfzell, Sprechtag an jedem zweiten Mittwoch im Monat um 14 Uhr im Rathaus, Blaues Haus, Hauptstr. 13, 1. OG. Terminvereinbarung erbeten unter Tel. 07531/800-2626, Ansprechpartnerin: Pia Faller
Sozialstation Oberer Hegau St. Wolfgang e.V., Schillerstr. 10 a, Engen, Nachbarschaftshilfe, Tel. 07733/8300 und Dorfhelferinnen-Station, Tel. 07771/6399699
AKA-Team, Schützenstr. 6, Engen, Pflegeberatung und Hilfen im Haushalt, Tel. 07733/6893
Ambulante Pflege »Katharina«, Schillerstraße 6, 78234 Engen, Tel. 07733/5035879
Mobiler Pflegedienst & Tagespflege Krüger, rund um die Uhr erreichbar, Hohenkräher Brühl 11, 78259 Mühlhausen, Tel. 07733/503420
Pflegestützpunkt Landkreis Konstanz, Tel. 07531/800-2673
Sozialpsychiatrischer Dienst der Arbeiterwohlfahrt, Sprechstunde für psychisch kranke Menschen und Angehörige nach Vereinbarung, Tel. 07731/958040
Schwangerschafts- und Familienberatung, Schwangerschaftskonfliktberatung: Diakonisches Werk des Evang. Kirchenbezirks Konstanz, Außenstelle Engen, Hexenweg 2, Tel. 07733/9289 976, Mittwoch 14 bis 16 Uhr und Freitag 10 bis 12 Uhr oder nach telefonischer Vereinbarung
Psychologische Beratungsstelle des Landkreises Konstanz, Amt für Kinder, Jugend und Familie, Außenstelle Singen, Maggistr. 7, 78224 Singen, Sprechzeiten: Montag

bis Donnerstag von 8 bis 12 Uhr, 14 bis 16 Uhr und Freitag von 8 bis 12 Uhr, Tel. 07531/800-3311
Psychologische Beratungs- und Behandlungsstelle und Fachstelle für Suchtprävention und Gesundheitsförderung, Hegaustr. 27a, Singen, tel. Anmeldung Dienstag und Donnerstag, 07731/61787
pro Familia, Gesellschaft für Familienplanung, Sexualpädagogik & Sexualberatung, Singen, Mo,Mi,Fr 10-12 Uhr, Mo+Do 16-17 Uhr, Di 12-13 Uhr, Tel. 07731/61120
alcofon bei Alkoholproblemen Mo-Fr 18-20 Uhr, 0180/10645645 (2,5 Cent/Min.)
Caritasverband Singen-Hegau e.V., Schillerstr. 10 a, 78234 Engen, Tel. 07733/505241, Fax 07733/ 505235, Betreuungsverein als Ansprechpartner für gesetzliche Betreuungen, Vorsorgevollmachten und Betreuungsverfügungen und Caritassozialdienst, Beratung in sozialen Lebenslagen, offene Sprechstunde dienstags und mittwochs von 9-12 Uhr, sonst nach Vereinbarung, www.caritas-singen.de
Telefonseelsorge, Notrufnummer (kostenlos) 0800/1110111 und/ oder 0800/1110222
Betreuungsverein Bodensee/Hegau e.V., Gewinnung, Beratung, Begleitung ehrenamtlicher gesetzlicher Betreuer, Info über Vorsorgevollmacht und Betreuungsverfügung, Büro Singen, Thurgauer Str. 23 a, Tel. 07731 31893, Fax: 07731 948583, E-Mail: singen@bbh-ev.de
Alzheimer-Beratung: Elfriede Maria Lenzen, Im Scheurenbohl 43, Engen, Tel. 07733/2309
Dementen-Betreuung, Sozialstation, Tel. 07733-8300
Hospizverein Singen u. Hegau e.V., Betreuung schwerstkranker und sterbender Menschen, Hospizdienst Tel. 07731/31138. Gesprächsangebot zu Hospiz- und Palliative Care- Fragen jeden Dienstag 12.30 bis 14.00 Uhr und nach telefonischer Vereinbarung. An jedem ersten Montag Gesprächskreis für Trauernde, 18 bis 20 Uhr, Gambrinus 1, erstes OG, Singen.
Aids-Hilfe: Beratungen Mittwoch von 20 bis 22 Uhr, Konstanz, Tel. 07531/ 56062
Frauenhaus Singen, rund um die Uhr Tel. 07731/31244
Verbraucherzentrale Baden-Württ. Paulinenstr. 47, 70178 Stuttgart, Tel. 0711/669187, Fax: 669150
Bereitschaftsdienst der Stadtwerke Engen: In dringenden Notfällen Rufnummer 9480-40.

Da Gottesdienste im Moment nicht erlaubt sind, wenden sich die Pfarrer der Katholischen und der Evangelischen Kirchengemeinde Engen in dieser Zeit im Wechsel mit Worten der Besinnung und kurzen Andachten an die Hegaukurier-Leserinnen und -Leser:

Corona - Fürchte dich nicht!

Geistliche Besinnung:
 heute vom evangelischen Pfarrer i. R. Klaus Schwarze

Mein altes Lateinbuch »Ars Latina« sagt mir, dass Corona übersetzt Krone oder Kranz heißt. Würde, Auszeichnung und Macht sind die Symbole für diese antike Vokabel.

Wir erleben Corona als Virus, das derzeit als Krankheitskeim pandemische Macht ausübt. Das Virus ist so gewaltig, dass es uns derzeit »die Krone aufsetzt« und statt des Siegerkranzes den Kranz des Todes bringt.

Wie kann Gott das zulassen? Wenn es um Leid im Leben von uns Menschen geht, ist das »Warum« die am häufigsten gestellte Frage. Für viele Menschen ist einfach klar: Leid und Gott passen nicht zusammen. Denn müsste ein liebender Gott nicht verhindern, dass es leidende Menschen gibt? Stattdessen aber erleben und sehen wir in dieser Zeit Krankheit, Kummer, Einsamkeit, Schmerz und Tod. Ein weltweites Unbehagen lastet auf uns.

Unsere Ohnmacht und Schwäche dürfen wir in dieser Zeit vor Gott bringen. »Gott, Du siehst, dass wir Angst haben, dass wir keinen Ausweg sehen. Wir wissen, dass auch Dein Sohn Angst hatte im Garten Gethsemane. Und wir bitten wie Jesus, lass den Kelch an uns vorüber gehen. Wir hoffen und bitten, dass Dein Wille uns hilft.«

Wir warten auf Gottes Antwort. Wo bleibt sie? Aber wir müssen gar nicht warten. Die Antwort Gottes liegt jeden Tag für uns bereit. In der Bibel, Gottes Wort, finden wir sie wie einem roten Faden.

Die Frohe Botschaft lautet:

»Fürchte dich nicht!«. Diese zentrale Botschaft garantiert uns, dass Gott unsere Situation ganz genau kennt. Er weiß um unsere Angst, auch um die große Furcht vor COVID-19.

Beim Wort »Fürchten« geht es letztlich nicht um ein Gefühl, sondern um eine ganz bestimmte Haltung. Hören wir aus der Bibel »Fürchte dich nicht«, dann wird uns damit gesagt: »Seid nicht gottlos«. Die tiefste Wurzel der Furcht besteht in mangelnder Beziehung zu Gott. Aber, und das bedeutet »Fürchtet euch nicht«: »Ich bin bei dir. Ich, Gott der Herr, bin bei euch«. Darauf dürfen wir uns verlassen, darauf dürfen wir bauen.

In der jetzigen bedrohten Zeit kann die Bibel ein treuer Begleiter unserer Fragen und Nöte sein. Sie möchte unsere Augen dafür öffnen, dass Realitäten unseres Lebens und unserer Welt nicht nur durch menschliches Handeln bestimmt werden. Diese Lebenswahrheiten begreifen wir erst dann richtig, wenn wir lernen, jederzeit und überall mit Gott zu rechnen. Denn ER ist bei uns alle Tage, in guten und in schlechten. In dieser durch die Pandemie bedrückenden Zeit lässt er keinen Einzelnen und auch nicht seine Schöpfung im Stich. Seine Hand hält uns im Leben und im Sterben.

Mit dieser Gewissheit lasst uns mit Fritz Baltruweit (EG 656) singen: Fürchte dich nicht, gefangen in deiner Angst, mit der du lebst, / getragen von seinem Wort, mit dem du lebst / gesandt in den neuen Tag, für den du lebst. Fürchte dich nicht!

Klaus Schwarze, Pfarrer i. R.



Jahnstraße 40 · 78234 Engen
 Tel. 0 77 33 / 99 65 94-0
 Fax 0 77 33 / 99 65 94-5690
 E-Mail: info@info-kommunal.de

Redaktions- und Anzeigenschluss
 Montag, 12 Uhr

30 Jahre



**MAYER
FACHMARKT**

Ewald Mayer · Mühlenstraße 16 · 78234 Engen

Ihr Fachmarkt für Handwerk, Heim und Garten

Aktion zu 30 Jahre Fachmarkt Mayer:
Verschiedene Pflanztöpfe 50% Rabatt

Di, Do, Fr 8–12 u. 15–18 Uhr, Sa 8–12 Uhr, Mo u. Mi geschlossen

Profitieren Sie jetzt von der aktuellen Bafa-Förderung!
Bei Kesselanierungen erhalten Sie bis zu 45 % der Investitionssumme.
Gerne beraten wir Sie!



Scheu
Sanitär · Heizung · Blech
Daniel Scheu · Meisterbetrieb
78176 Blumberg-Kommingen
Gansäcker 1
Telefon 077 36 / 92 13 95
Mobil 0173 / 424 60 21
info@danielscheu.de
www.danielscheu.de

Ihr ☺ Saeco-Spezialist

coffee and more 

Autorisierter Fachhändler von Saeco & Phillips
Service und Reparatur aller Marken
Kaffee • Espresso • Zubehör • Pflegemittel
Bis zu 100,- EUR für Ihr Altgerät
Pflegecheck 39,90 EUR

Das Leben ist zu kurz für schlechten Kaffee!

Im Grund 4 • D-78359 Nenzingen
Tel. +49 (0)7771 9179700 • www.coffeemore.de

**KOMMISSIONSHAUS
KNAPP**

Wir sind wieder für Sie da!
Reinigung und
Hermes Paket-Shop,
Antiquitäten und
Schönes für Sie zuhause.

Öffnungszeiten:
Mo-Fr 9.00-12.30 und 14.30-18.00
Samstag 9.00-12.30 Uhr
Vorstadt 6 in Engen
Telefon: 07733-978358
E-Mail: knapp_barbara@gmx.de

SAUNA - INFRAROT
Kabinen Wärmekabinen
Sauna Solar Fitness
Gisi's Shop
Gisela Offenberg
Ausstellung - Beratung - Verkauf
D-78247 Hiltzingen-DUCHTLINGEN
Tel: 0 77 31 / 4 64 85
www.gho.de/sauna-shop

**Redaktions- und
Anzeigenschluss
Montag 12 Uhr**

**gesucht
gefunden**

Zu verkaufen

**Von Privat zu verkaufen
Trockenes Brennholz
1,00 m Scheite**
3 Jahre abgelagert + gespalten
Preis bei Abholung:
Fichte = 45,00 Euro/Ster
Buche = 70,00 Euro/Ster
Tel.: 0152/018 431 73
Hänger für Transport kann zur
Verfügung gestellt werden.

Vermietungen

**2 Unterstellplätze
für Wohnwagen**
demnächst für das ganze Jahr
zu vermieten.
Höhe: 2,80 m, Länge: bsi 7,40 m
Preis: 50 € pro Monat
Telefon AB 07733-2348

ÄRGER am PC?

- Computerverkauf
- Reparaturservice
- Virenbeseitigung
- Garantieabwicklung
- Internet - DSL
- Netzwerke

KOSTENFREIE Fehlerdiagnose

PKLINIK+

schnellster Service vom PROFI DIE GUTE BEHANDLUNG FÜR IHREN COMPUTER

Am Bahndamm 3 - 78234 Engen - Telefon 077 33/ 983 03 40 - info@pcke.de

- Individuelle Beratung
- Hilfe bei Produktfragen
- Testen der Kobold Produkte
- Original Vorwerk Verbrauchsmaterial

Ihr Ansprechpartner für
Teilgebiete in Engen, Tengen und
Hiltzingen:


Roland Troll
Kundenberater Vorwerk Kobold
78337 Öhningen
Telefon: 0171 – 622 87 38
roland.troll@kobold-kundenberater.de

Vorwerk Deutschland Stiftung & Co. KG
Mühlenweg 17 - 37, D-42270 Wuppertal




Kompetent, freundlich, preiswert.
Und immer nah beim Kunden.
Stadtwerke Engen – Menschen mit Energie!

STROM | GAS | WASSER | TV | TELEFON | INTERNET



Meisterwerkstatt

**Haben Sie
Fernsehkummer?
Dann Dietrich Nummer!**
0 77 33 - 14 23
0 77 71 - 35 79

Eigener Kundendienst

Service Verkauf



Wir kaufen zu Höchstpreisen:
Altgold, Zahngold, Platin, Schmuck,
Silber, Gold u. Silbermünzen und
Militaria. NEU: auch Zinn und Besteck

**Wir zahlen bar
oder kontaktlos!**

Bitte Personalausweis mitbringen

**Vorstadt 6 in Engen bei
Kommissionshaus Knapp
in der Altstadt**

www.kommisionshaus-knapp.de

**Mo-Fr 9.00-12.30 und 14.30-18.00
Samstag 9.00-12.30 Uhr**

Wünschen Sie einen Termin in
geschützten Räumlichkeiten:
Terminvereinbarung unter
Tel. 07733/978358
Mobil 0163/7963406
knapp_barbara@gmx.de

**Wir kaufen
Wohnmobile
+ Wohnwagen**

Tel. 0 39 44 / 36160
www.wm-aw.de Fa.

Für ein junges Paar suchen
wir im Raum Singen, Hilzingen,
Rielasingen-Worblingen,
Gottmadingen, Engen...
eine 3- bis 4-Zimmer-
Eigentumswohnung, Kaufpreis
bis Euro 400.000,00 ist
gesichert

Heim + Haus Immobilien GmbH
T: 07731-98260

Für eine junge Familie mit
1 Kind suchen wir

**ein neuwertiges Haus mit
Garten (auch DHH oder RH)**

bis Euro 550.000,00 im Groß-
raum Singen/Hegau zu kaufen.

Heim + Haus Immobilien GmbH
T: 07731-98260

Albert Ehinger

Kirchstr. 5, Gottmadingen
Tel. 0 77 31/7 17 26

Fachbetrieb

- Malerarbeiten, Gipserarbeiten,
Bodenlegearbeiten aller Art
- Wohnungsaufösungen +
Entrümpelungen
- Gartenarbeiten + Bäume fällen
- Gebäudereinigung
- Eigenes Gerüst vorhanden

Alle Arbeiten, die ich darf und kann

Laurentiusstüble

Laurentiushof • 78247 Hilzingen
Telefon: 0 77 31 / 6 41 38 • Telefax 18 14 01

Ich backe für Sie **Brot, Kuchen und Torten**

Zur Abholung von 14–17 Uhr

Do., Sa., So., gerne auch am **1. Mai.**

Ich freue mich auf Ihre Bestellung
einen Tag vorher telefonisch
oder per email: kontakt@lautentiushof-hilzingen.de

Markenparfums

**Wir haben
wieder
geöffnet!**

Mittwoch,	29. April 2020	von 09.00 bis 17.00 Uhr
Donnerstag,	30. April 2020	von 09.00 bis 17.00 Uhr
Samstag,	2. Mai 2020	von 10.00 bis 15.00 Uhr

>> Duftschnäppchen <<

Gottlieb-Daimler-Straße 7

Tel. 0 77 31 / 91 77 81

78239 Rielasingen-Worblingen

Satt ist gut. Saatgut ist besser.

brot-fuer-die-welt.de/saatgut

Mitglied der alliance



Würde für den Menschen.

Jetzt bei Quick: **30%** auf ausgewählte Artikel der aktuellen Saison.

riecker ARTISTES
~~49,95*~~
34,95

Angebot gültig bis 10.05.2020 Größe 36 - 42

Die Werbung gilt für folgende Verkaufsstellen:
ENGEN · Bahnhofstr. 4
GOTTMADINGEN · Erwin-Dietrich-Str. 6

QUICK SCHUH

*Unverändliche Preisempfehlung des Herstellers
BCT Schuhhandel GmbH - Laupheim

**Nebenjob
in Internetagentur**
Wir suchen für gelegentliche
Aushilfsarbeiten flexible
Schüler/in, Student/in o.ä.
in Engen.
mail@df-is.de

Wir suchen für ein Handwerker-
paar dringend im Hegau
**ein älteres, renovierungs-
bedürftiges Haus
zu kaufen,**
bis ca. € 400.000,00
Heim + Haus Immobilien GmbH
Telefon 07731-98260

**mtl. Leasingrate:
275,- Euro**

innerorts 5,7 / außerorts 4,4 / kombiniert 4,9 l/100 km,
CO2-Emission kombiniert 112 g/km. Effizienzklasse B



**T-ROC
LAGERWAGENAKTION
FÜR NEUWAGEN**

1,5 l TSI 6-Gang Schaltgetriebe, deep black perlfeffekt
Ausstattung: Anhängervorrichtung, Winterräder, DAB +,
Navigationssystem uvm.

Fahrzeuglistenpreis: 33.095,02 Euro
Anschaffungspreis: 28.513,87 Euro
Laufzeit: 48 Monate
Jährliche Fahrleistung: 10.000 KM
Gesamtkreditbetrag: 27.365,59 Euro
Sollzinssatz (gebunden) p.a.: 1,80 %
Effektiver Jahreszins: 1,80 %
Gesamtbetrag: 13.200 Euro
Monatliche Leasingrate: 275,- Euro

Dieses Angebot gilt nur für Privatkunden. Gültig nur so lange der Vorrat reicht.
Überführungs- und Zulassungskosten sind in der Leasingrate enthalten. Inkl.
Kostenlosem Ratenschutz bei Arbeitslosigkeit. Ein Angebot der Volkswagen Leasing
GmbH – Gifhorn Str. 57, 38112 Braunschweig.

IHR VOLKSWAGEN VERTRAGSPARTNER

muser  
Nutzfahrzeuge Audi Service

AUTOHAUS ROLF MOSER GMBH | ENGEN | JAHNSTRASSE 41
TELEFON 07733/50 50 10 | WWW.MOSER-AUTOHAUS.DE